

# Dresdner Nachrichten

## Gegründet 1856

**Verleger:** Dr. G. G. G. G.  
**Redaktion:** ...

**Druck:** ...

**Abonnement:** ...

150,00	100,00
100,00	50,00
50,00	20,00
20,00	10,00
10,00	5,00
5,00	2,50
2,50	1,25
1,25	0,60
0,60	0,30
0,30	0,15
0,15	0,08
0,08	0,04
0,04	0,02
0,02	0,01

## Planmäßiger Boykott am Sonnabend Dann Pause von Sonntag bis Mittwoch

**Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung**

Berlin, 31. März. Der von der NSDAP zur Abwehr der Forderungen gegen Deutschland geplante Boykott wird, wie der Reichsminister für Propaganda und Volksaufklärung, Dr. Goebbels, am Freitagabend in einem Brief an die Parteimitglieder mitteilte, folgendermaßen vor sich gehen:

Der Boykott wird am Sonnabendvormittag 10 Uhr beginnen und am Abend, also mit der Zeit des Geschäftsschlusses gegen 7 Uhr, ein vorläufiges Ende finden. In die Grenzpropaganda im Ausland dann bis Mittwochvormittag nicht vollständig eingestellt worden, so wird der Boykott ab Mittwochvormittag 10 Uhr rücksichtslos und mit aller Härte durchgeführt. Es wird also gewissermaßen den Forderungen gegen Deutschland noch einmal eine letzte Frist zur Einkehrung ihres schändlichen Treibens gegeben.

Die Grenzpropaganda absolut eingestellt ist, erklärt sich die NSDAP bereit, den normalen Zustand wieder herzustellen. In das aber nicht der Fall, so wird der Boykott auf neue und mit einer Wucht einleiten, die bis dahin noch nicht dagewesen ist, und wird so lange fortgesetzt, bis sich die Drahtzieher der Forderungen gegen Deutschland einem besseren Besinnen haben. Grundlegend erwartet die Reichsregierung, daß der Boykott mit eiserner Disziplin und ohne jede Gekränktheit durchgeführt wird. Niemand wird fälschlich bedroht. Die Organisationen, die den Boykott durchführen, haben die Verantwortung zu übernehmen, daß kein Unschuldiger getroffen wird. Es werden keine Bannurteile gesprochen, damit der Zahlungsverkehr keine Störungen erleidet. Es wird von der NSDAP erwartet, daß kein SA-Mann oder sonstige am Boykott Beteiligten überhaupt ein Geschäft betreibt. Jede Fälschung wird auf strengste geahndet werden. Kommunale, kirchliche und Privatbetriebe sind sofort der Polizei zu übergeben. Sie werden nach den nunmehr bestehenden Gesetzen streng bestraft werden.

### Bekennnis zu Bismarck

Nach 14 Jahren der Abkehr vom Werke des Gründers der deutschen Einheit darf sich heute wieder das deutsche Volk stolz und freudig zu dem genialsten Staatsmann seiner Geschichte bekennen, zu Bismarck, dessen 118. Geburtstag wir an diesem 1. April begehen. Denn unser Volk hat sich durch die Entscheidung vom 5. März losgelöst von dem westlichen demokratischen System der Parteienstaatlichkeit, losgelöst auch von einer fremden Verfassung, und wieder heimgefunden zu einer wurzelfesten völkischen Weltanschauung. Heute ist das Reich durch die deutsche Revolution und durch das Radikale der nationalen Erneuerung und Einigung wieder in die Bahnen gebracht worden, die durch die Novemberrevolution von 1918 jäh zu unierem schwersten Schaden verlassen wurden. Das bedeutet nicht, daß unser Werk, den Aufbau des neuen nationalen Volksstaates, dort zu beginnen, wo wir Bismarck verlassen haben, ein geschichtlicher Rückschritt sei. Im Gegenteil, wir verlassen für immer eine Bahn, die anknüpfte an die verlogenen Artzähler der französischen Revolution von 1789, die also ein absterblicher Rückschritt war, und wir marschieren in die deutsche Zukunft, indem wir zurückkehren zu der bewährten Tradition bismarckischer Staatskunst, die heute nach der Ueberwindung des fremden Wesens der große Wegweiser in die Zukunft sein muß. Deshalb hat auch der Führer des jungen Deutschland, Reichskanzler Adolf Hitler, in Potsdam mit Betonung an Bismarcks großes staatspolitisches Werk der Einigung angeknüpft, das nach Hitlers eigenen Worten unserem Volke solange Ansehen, Wehrung des Güter des Friedens, der Kultur, der menschlichen Beschaffenheit und nationale Kraft gewährte, bis wir uns westanschaulich von Bismarck zu lösen begannen und so den inneren Verfall selbst heraufbeschworen haben.

Wie Dr. Goebbels im einzelnen noch mitteilte, hat die Reichsregierung mit Befriedigung davon Kenntnis genommen, daß die Grenzpropaganda im Ausland unverkennbar im Stillstand begriffen ist. Sie erblickt darin einen Erfolg der Boykottandrohung der nationalsozialistischen Bewegung. Weiter erblickt sie in dieser Tatsache einen Beweis dafür, daß das vereinigte deutsches Volk in Deutschland durch die Wucht der nationalsozialistischen Bewegung, die Regierung ist der Ueberzeugung, daß die Forderungen ihren Höhepunkt überschritten hat. Unter diesen Umständen wird der Boykott der NSDAP, am Sonnabendvormittag einleiten, und wie betont wird, mit voller Wucht und eiserner Disziplin durchgeführt.

### Ins Ausland gefandte Proteste

Berlin, 31. März. Gegen die Grenzpropaganda haben u. a. weitere Erklärungen abgegeben bzw. Protesttelegramme ins Ausland gefandt: Staatssekretär a. D. Dr. Lewald als Mitglied des Vollzugsausschusses des Internationalen Olympiakomitees, der Verein für das Deutschtum im Ausland, die Deutsche Liga der Freien Wohlfahrtspfleger, der Deutsche Kulturbund, sämtlich in London anwesenden Vertreter der deutschen Presse, der Allgemeine Deutsche Automobilklub, der Deutsche Gewerkschaftsverband z. B. der Zentralverband Deutscher Haus- und Grundbesitzervereine.

Er erklärt dann am Sonnabendabend eine Pause und wird ausgelegt bis Mittwochvormittag 10 Uhr. Wenn bis dahin

## Ein Aufruf des Zentralkomitees

München, 31. März. Das Zentralkomitee zur Abwehr der jüdischen Grenz- und Boykotttheorie erläßt folgenden Aufruf:

Heute Sonnabend, den 1. April, beginnt der von der Reichsleitung der NSDAP, befohlene Abwehrkampf. Dieser Kampf ist vom deutschen Volk nicht gewollt. Er ist ihm aufzuzunehmen worden. Die Boykottierung ist jüdischer Weltanschauung, Rechte, Rechtswahlte usw. Heftig ist die Gegenwehr gegen die von uns und ausländischen Juden betriebene Grenz- und Boykotttheorie gegen Deutschland dar.

einzuschalten und mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln sich telephonisch und telegraphisch in Verbindung zu setzen, um sie auf dem Vorgang und seine Bedeutung aufmerksam zu machen.

### Sperrung der Fernsprechanstalten unterlag

München, 31. März. Das Zentralkomitee zur Abwehr der jüdischen Grenz- und Boykotttheorie hat die 6. Anordnung erlassen. Sie lautet: In einzelnen Städten sind im Laufe der Abwehraktion gegen die jüdische Grenz- und Boykottpropaganda die Fernsprechanstalten jüdischer Firmen und Einzelpersonen gesperrt worden. Diese Maßnahmen sind u. a. verhängungswürdig zu machen. Die örtlichen Abwehrkomitees haben im Zusammenwirken mit den ausländischen SA- und Parteibienststellen dafür Sorge zu tragen, daß weitere Sperrungen von Fernsprechanstalten nicht mehr erfolgen.

Der deutsche Abwehrkampf wird mit dem Augenblick sein Ende gefunden haben, in dem die Verantwortlichen der jüdischen Internationalen die von ihnen herausgeschickten Grenz- und Boykotttheorie gegen Deutschland einstellen.

### Strafe für Saboteure des Boykotts

Annaberg, 31. März. Hier sagen heute vormittag vor den jüdischen Geschäften starke SA-Abteilungen auf und brühten jedem Käufer, der die Läden verließ, einen Stempel mit der Aufschrift: „Wir Verräter kauffen bei Juden!“ ins Gesicht. Nach einer Anordnung der NSDAP, dürfen die jüdischen Geschäfte erst morgen schließen.

Varietengossen, Varietengossen! Die Nationalsozialisten haben alle Kämpfe gewonnen, die wir durch lange Jahre her zu führen hatten. Wir haben sie gewonnen, weil wir kämpften, weil wir Deutschen sind, die wissen, was sie wollen, und sich der Verantwortung dem Vaterlande gegenüber bewusst sind: Wir werden auch in diesem Kampfe Sieger sein, wenn wir ihn führen mit selbstlicher Disziplin.

### Kabinettsrat über Gewerkschaften und Boykott

Berlin, 31. März. Das Reichskabinettsrat hat in seiner heutigen Sitzung das sogenannte Gleichschaltungsgesetz endgültig angenommen. Ferner wurde eine Reihe von Verordnungen erlassen. Das Radikale, gelinde des Staatssekretärs im Reichsinnenministerium, Jardeu, wurde genehmigt und als sein Nachfolger der nationalsozialistische Reichsstaatssekretär Reichardt in Aussicht genommen. Als Staatssekretär für den freiwilligen Arbeitsdienst wurde der nationalsozialistische Arbeitsminister Oberst a. D. Glöckel in Vorschlag gebracht. Gleich zu Beginn seiner Sitzung hatte sich das Kabinettsrat außerdem mit Fragen der Reform der Gewerkschaften befaßt. Auf dem wurde in einer Ministerbesprechung die Boykottfrage eingehend erörtert.

### Schließungserlaß des Warenhausverbandes

Berlin, 31. März. Der Verband Deutscher Waren- und Kaufhäuser hat am 31. März nachstehende Anweisung herausgegeben:

Die kommissarische Verbandsleitung des Verbandes Deutscher Waren- und Kaufhäuser empfiehlt allen Mitgliedern, die dem Boykottierlich unterliegen, mit sofortiger Wirkung die Schließung ihrer Geschäfte bis Montagabend, den 3. April 1933, einschließlich. Diese Schließung bezweckt, mit allem Nachdruck die von der Reichsregierung unter Führung des Herrn Reichskanzlers Hitler als notwendig gebilligte

### Nationalsozialist ermordet

Opladen, 31. März. Am Rheinhamm zwischen Werlufen und Rheinberg wurde heute früh gegen 8 Uhr ein 60jähriger Arbeiter aus Wiesdorf mit einer Schädelverletzung tot aufgefunden. Die Art der Verletzung läßt auf einen Nord-Schleichen. Der Arbeiter gehörte der NSDAP an.

große Protestaktion gegen die jüdische Grenzpropaganda im Ausland zu unterziehen.

Es soll dem Auslande durch die freiwillige und vorhersehende Schließung der Grenz- und Boykottierung gemacht werden, daß die jüdische Verhöhnung von Grundbesitzenden von Ortsbewohnern die direkte Folge der ausländischen Grenzpropaganda ist.

Alle Firmen haben ihre betreffenden Auslandsbeziehungen, soweit solche nur irgendwie bestehen,

Der Staatsmann der Gegenwart — das wird nach all den Erfahrungen der letzten 14 Jahre niemand zu bestritten wagen — hat mit dieser Feststellung nur zu recht. Denn seine Aufgabe ist es, das Werk der staatlichen Einigung, das Bismarcks größte staatsmännische Tat war, fortzuführen, damit daraus die Verschmelzung von Volk und Staat in unerschütterlicher Einheit zur Wirklichkeit werde. Denn diese Aufgabe zu lösen, war Bismarck nicht mehr vergönnt. Im Gegenteil, von dieser Aufgabe entfernte sich Deutschland nach dem Abgang des genialen Schöpfers der Reichseinheit immer mehr, bis der Weimarer Parlamentarismus schließlich unser Volk in einen ohnmächtigen Haufen von Partisanen, Interessentengruppen und Klassenkämpfern auflösen schien, die ausaufliegen und zu brandstiften dem äußeren Feinde ein leichtes war. Man denke nur an die Befehle des Ruhrgebietes, an den Raub der Oberpostdirektion und des Rheinlandes, an den Raub der Reichsbank, an die Verhaftung des Reiches. Deshalb war es auch eine innere Unwahrheit, wenn die Redner bei den beschlossenen Verfassungskonferenzen die internationalen die gereizte Reichseinheit hervorhoben, das einigste, was die Revolution nicht zerstörte. Denn diese „Einheit“ war schon lange keine Einheit mehr im bismarckischen Sinne. Im Unitarismus wurde sie sogar das Gegenteil der Einheit. Und aus diesem theoretischen Unitarismus, der das geschichtliche und kulturelle Erbe, von Bismarck mit feinstem politischem Fingerspitzengefühl gekonnt und gepflegt Eigenleben der deutschen Stämme gekonnt bekämpfte, erwuchs in der Praxis der Partikularismus des Herrn Braun in Preußen, geboren aus dem Bestreben des Marxismus, sich eine Hausmacht zu schaffen, mit der man die Reichspolitik hemmen und stören könne, wenn sie einmal nicht so wollte, wie es die rote Internationale für richtig befand. Im Westen fing der Separatismus an, und der spätere Führer des Zentrum, Prof. Kaas, setzte in feinsten Hierarchien seinen Namen unter ein Begründungsschreiben für die Rheinische Republik. Ja, als die internationale Wiedergeburt im härtesten Werden war, verlor das jüdische Zentrum mit den besten Methoden des Partikularismus, die den Plänen auf Errichtung einer unter französischem Protektorat stehenden Donau-Konföderation bedenklich nahelamen, das Rad der Geschichte aufzuhalten. Erst die elementare Empörung der jüdischen Bevölkerung, die sich am 5. März am leidenschaftlichsten gegen eine geradezu reichsgerichtliche Sonderpolitik wandte, hat diesem kranken Treiben ein Ende bereitet. Nicht das schwarze System hat die Einheit des Reiches gerettet, sondern das gewaltige Werk Bismarcks hatte unser Volk so fest zusammengeschnitten, daß es nicht mehr davon loskam, trotz aller Anstrengungen, die die schon von Bismarck so bezeichnete reichsfeindliche Mehrheit der letzten Epoche unternahm, durch unitarische und partikularistische Tendenzen nach der Einheit auch die Einheit des deutschen Volkes zu zerbrechen.

Bismarck spricht im 88. Kapitel seiner „Gedanken und Erinnerungen“ angefaßt des trostlosen Verlaufs des Reichstages davon, daß er bei der Schaffung der Volkvertretung „die nationale Bekennung der deutschen Wähler oder doch des Reichstages überschätzt habe“. Das hatte durch viele, viele Jahre leider volle Geltung. Und doch waren die Wähler besser als die Parteien. Der 5. März, an dem das deutsche Volk sich in einem gewaltigen Erwachen zu bez







### Umgang der Dresdner Deutschnationalen

Die Deutschnationale Volkspartei, Landesverband Ostelbien, veranstaltete im Oberkassernen Saal der Großenstraße eine Kundgebung, die durch die Rede der Kapelle des Kampfbundes junger Deutschnationaler eingeleitet wurde.

Als erster Redner sprach der Führer des Deutschnationalen Arbeiterbundes, Paul Ruffner, Mitglied des Preussischen Landtags. Er wandte sich eingehend gegen die gegenwärtigen kulturellen, wirtschaftlichen und staatspolitischen Folgen des Marxismus.

Nach lebhaftem Beifall für den Redner ertariff die Reichsführerin der Deutschnationalen Frauen, Annagret Rehmann (M. D. N.) das Wort. Niemand hätte es für möglich gehalten, daß die nationale Revolution in so kurzer Zeit schon Deutschland von dem alten System würde.

Der Kampftruppführer von Potsdam, Dr. Sauer, ging auf die außenpolitischen Probleme ein. Die jungen Deutschnationalen forderten die Wiederherstellung der Wehrpflicht und ein starkes Heer.

Der Kampftruppführer von Ostelbien, Major a. D. Milke, erklärte unter tosendem Beifall, daß heute zum ersten Male eine straffe deutschnationale Kampftruppe vor der Öffentlichkeit trete.

### Nächtliches und Weiteres beim Hausfrauenverein

Ein paar frohe Stunden im Reiche mobiler und handwerklicher Anregung bot der Hausfrauenverein von Dresden und Umgebung im Ausflugslokal.

Der Führer der Frauen, Frau Stadtratsverordnete E. Pechmann begrüßte als Vorlesende, gab Andeutungen über die Ziele des veranstaltenden Vereins und stellte die Anregungen dieser Tage mit Aufschluß unter dem völkisch-waterländischen Sinn.

Die Bühne wiederhergestellt erschien. Da dies doch so bald und halb improvisiert war, mußte zu der Ausschliffe gegriffen werden, den feinen Orchesterraum zum Teil mit einem schwarzen Tuch zu überspannen.

Die Dresdner Staatskapelle unter Leitung des Wiener Operndirektors Professor Clemens Krauß hatland, wurde bei geschlossenem Vorhang dem Dirigenten eine begeisterte Ovation von der Staatskapelle dargebracht.

Nach der gestrigen allabendlichen Verkaufenen Hauptprobe zum Sinfonieconcert, das unter Leitung des Wiener Operndirektors Professor Clemens Krauß hatland, wurde bei geschlossenem Vorhang dem Dirigenten eine begeisterte Ovation von der Staatskapelle dargebracht.

Das Konservatorium beendete am Freitagmittag sein 7. Studienjahr mit einer eindrucksvollen Schlußfeier im Musiksaal. Wie sich für eine Musikschule gehört, gaben wertvolle musikalische Darbietungen dem Festakte die Weisheit.

### Kunst und Wissenschaft

Das Konservatorium beendete am Freitagmittag sein 7. Studienjahr mit einer eindrucksvollen Schlußfeier im Musiksaal. Wie sich für eine Musikschule gehört, gaben wertvolle musikalische Darbietungen dem Festakte die Weisheit.

## Anordnung über die Boykott-Bewegung

Das Aktionskomitee zur Durchführung der Boykottbewegung, Kreis Dresden, erläßt folgende Befehlsanordnung und Anordnung über die Boykottbewegung:

Die durch das internationale Judentum im Ausland aufgelegte Propaganda und Boykottbewegung gegen deutsche Ware und Geschäftskreise im Ausland, die sich nicht nur gegen die deutsche Regierung, sondern gegen die Gesamtheit des deutschen Volkes richten, zwingt die NSDAP, eine Boykottbewegung größten Stils gegen die Juden in Deutschland durchzuführen.

Die Aktion beginnt mit einem Aufmarsch der Boykottkolonnen.

welche von den SA- und SS-Formationen sowie der Kampfbundkapelle gestellt werden. Ausgehend von der Körnerstraße, berührt der Zug die Hauptstraße, Weitznerstraße, Wilsdruffer Straße, Volkplatz, Altmarkt, Altmarkt ab Schützenplatz 0,00 Uhr vormittags.

Bei Durchführung der gesamten Boykottbewegung ermahnt. Ausschreitungen jeder Art werden mit Gewalt unterdrückt. Ganz besonders wird gewarnt vor Beschädigung jüdischer Geschäftsräume oder Schaufenster.

Sanftmütiger werden im Interesse einer geregelten Abwicklung des Handelsverkehrs, insbesondere der Lohn- und Gehaltszahlungen, dem Boykott in keinem Falle unterworfen.

Verstimmte Angelegenheiten deuten darauf hin, daß seitens marxistischer Kreise unter Mißbrauch der SA- und SS-Uniformen Provokationen der diensttuenden SA- und SS-Männer geplant sind.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß auf Grund der Verordnung des Herrn Reichspräsidenten das unbefugte Tragen von Uniformen und Abzeichen der nationalen Verbände unter schwerer Freiheitsstrafe gestellt ist.

Tragen von Uniformen und Abzeichen der nationalen Verbände unter schwerer Freiheitsstrafe gestellt ist. Das Aktionskomitee wird gegen Provokateure dieser Art die schärfsten Maßnahmen ergreifen.

Nach vorliegenden Meldungen sind seitens jüdischer Firmen Kündigungen und Personalentlassungen vorgenommen oder angedroht worden. Insbesondere wurde verschiedentlich Geleitern und Geleiterninnen die Arbeit entzogen.

Diese Maßnahmen sind sofort wieder rückgängig zu machen. Ferner wird angeordnet, daß dem in jüdischen Unternehmen beschäftigten deutsch-christlichen Personal Gehalt oder Lohn unverzüglich für die nächsten vier Wochen im voraus ausbezahlt wird.

Unter Hinweis auf den im heutigen Anzeigenteil erschienenen Aufruf des Aktionskomitees werden diejenigen deutsch-christlichen Geschäfte und Betriebe, welche noch nicht im Besitze der vorgeschriebenen Plakate sind:

„Anerkannt deutsch-christliches Unternehmen“ sind, aufgefordert, diese sofort an der bekanntgegebenen Stelle zu entnehmen. Der freihändige Verkauf von Plakaten mit ähnlichem Text durch private Personen ist unzulässig und wird hiermit verboten.

Selbstsammlungen der Formationen der NSDAP sind nur auf vom Aktionskomitee Kreis Dresden genehmigten Listen gestattet.

Deutschland ist erwacht und wird nicht dulden, daß die nationale Erhebung in den Augen des Auslandes herabgesetzt wird. Von jedem Volksgenossen wird erwartet, daß er der gewaltigen Abwehraktion im Interesse seiner selbst vollstes Verständnis entgegenbringt und danach handelt.

Die durch das internationale Judentum im Ausland aufgelegte Propaganda und Boykottbewegung gegen deutsche Ware und Geschäftskreise im Ausland, die sich nicht nur gegen die deutsche Regierung, sondern gegen die Gesamtheit des deutschen Volkes richten, zwingt die NSDAP, eine Boykottbewegung größten Stils gegen die Juden in Deutschland durchzuführen.

Die Aktion beginnt mit einem Aufmarsch der Boykottkolonnen, welche von den SA- und SS-Formationen sowie der Kampfbundkapelle gestellt werden.

Bei Durchführung der gesamten Boykottbewegung ermahnt. Ausschreitungen jeder Art werden mit Gewalt unterdrückt.

Sanftmütiger werden im Interesse einer geregelten Abwicklung des Handelsverkehrs, insbesondere der Lohn- und Gehaltszahlungen, dem Boykott in keinem Falle unterworfen.

Verstimmte Angelegenheiten deuten darauf hin, daß seitens marxistischer Kreise unter Mißbrauch der SA- und SS-Uniformen Provokationen der diensttuenden SA- und SS-Männer geplant sind.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß auf Grund der Verordnung des Herrn Reichspräsidenten das unbefugte Tragen von Uniformen und Abzeichen der nationalen Verbände unter schwerer Freiheitsstrafe gestellt ist.

Die 51. Volksschule, Marktstraße 24, ist mit Ende des laufenden Schuljahres (31. März) aufgelöst worden; ihre Schüler werden nach den benachbarten Schulen umgeschult.

Die 51. Volksschule, Marktstraße 24, ist mit Ende des laufenden Schuljahres (31. März) aufgelöst worden; ihre Schüler werden nach den benachbarten Schulen umgeschult.

Das Schulamt teilt mit: Nach dem in der Tagespresse erschienenen Hinweis des Reichskommissars für das Ministerium für Volksbildung sind die bisher mit ministerieller Genehmigung eingeführten Schulbücher im Schuljahre 1933/34 weiter zu verwenden.

Das Schulamt teilt mit: Nach dem in der Tagespresse erschienenen Hinweis des Reichskommissars für das Ministerium für Volksbildung sind die bisher mit ministerieller Genehmigung eingeführten Schulbücher im Schuljahre 1933/34 weiter zu verwenden.

Das Schulamt teilt mit: Nach dem in der Tagespresse erschienenen Hinweis des Reichskommissars für das Ministerium für Volksbildung sind die bisher mit ministerieller Genehmigung eingeführten Schulbücher im Schuljahre 1933/34 weiter zu verwenden.

Das Schulamt teilt mit: Nach dem in der Tagespresse erschienenen Hinweis des Reichskommissars für das Ministerium für Volksbildung sind die bisher mit ministerieller Genehmigung eingeführten Schulbücher im Schuljahre 1933/34 weiter zu verwenden.

### Kochknechte als Küchenmeister

In einer ebenso appetitlichen wie interessanten Vesperpräsentation hatte die Köche-Kreis-Verbindung zu Dresden in die Zoo-Gaststätte geladen.

Die feierliche Vesperpräsentation mit dem traditionellen Verpflichtungsdienstprogramm nahm Obermeister H. J. See vor. Er ermahnte die jungen Kochknechte, tüchtige Menschen zu werden und dadurch ihren Eltern und Lehrern Dankbarkeit zu beweisen.

Die feierliche Vesperpräsentation mit dem traditionellen Verpflichtungsdienstprogramm nahm Obermeister H. J. See vor. Er ermahnte die jungen Kochknechte, tüchtige Menschen zu werden und dadurch ihren Eltern und Lehrern Dankbarkeit zu beweisen.

Die feierliche Vesperpräsentation mit dem traditionellen Verpflichtungsdienstprogramm nahm Obermeister H. J. See vor. Er ermahnte die jungen Kochknechte, tüchtige Menschen zu werden und dadurch ihren Eltern und Lehrern Dankbarkeit zu beweisen.

Die feierliche Vesperpräsentation mit dem traditionellen Verpflichtungsdienstprogramm nahm Obermeister H. J. See vor. Er ermahnte die jungen Kochknechte, tüchtige Menschen zu werden und dadurch ihren Eltern und Lehrern Dankbarkeit zu beweisen.

Die feierliche Vesperpräsentation mit dem traditionellen Verpflichtungsdienstprogramm nahm Obermeister H. J. See vor. Er ermahnte die jungen Kochknechte, tüchtige Menschen zu werden und dadurch ihren Eltern und Lehrern Dankbarkeit zu beweisen.

### Muttersprache V. Teil

Das Schulamt teilt mit: Nach dem in der Tagespresse erschienenen Hinweis des Reichskommissars für das Ministerium für Volksbildung sind die bisher mit ministerieller Genehmigung eingeführten Schulbücher im Schuljahre 1933/34 weiter zu verwenden.

Das Schulamt teilt mit: Nach dem in der Tagespresse erschienenen Hinweis des Reichskommissars für das Ministerium für Volksbildung sind die bisher mit ministerieller Genehmigung eingeführten Schulbücher im Schuljahre 1933/34 weiter zu verwenden.

Das Schulamt teilt mit: Nach dem in der Tagespresse erschienenen Hinweis des Reichskommissars für das Ministerium für Volksbildung sind die bisher mit ministerieller Genehmigung eingeführten Schulbücher im Schuljahre 1933/34 weiter zu verwenden.

Das Schulamt teilt mit: Nach dem in der Tagespresse erschienenen Hinweis des Reichskommissars für das Ministerium für Volksbildung sind die bisher mit ministerieller Genehmigung eingeführten Schulbücher im Schuljahre 1933/34 weiter zu verwenden.

Das Schulamt teilt mit: Nach dem in der Tagespresse erschienenen Hinweis des Reichskommissars für das Ministerium für Volksbildung sind die bisher mit ministerieller Genehmigung eingeführten Schulbücher im Schuljahre 1933/34 weiter zu verwenden.

Das Schulamt teilt mit: Nach dem in der Tagespresse erschienenen Hinweis des Reichskommissars für das Ministerium für Volksbildung sind die bisher mit ministerieller Genehmigung eingeführten Schulbücher im Schuljahre 1933/34 weiter zu verwenden.

Das Schulamt teilt mit: Nach dem in der Tagespresse erschienenen Hinweis des Reichskommissars für das Ministerium für Volksbildung sind die bisher mit ministerieller Genehmigung eingeführten Schulbücher im Schuljahre 1933/34 weiter zu verwenden.

Das Schulamt teilt mit: Nach dem in der Tagespresse erschienenen Hinweis des Reichskommissars für das Ministerium für Volksbildung sind die bisher mit ministerieller Genehmigung eingeführten Schulbücher im Schuljahre 1933/34 weiter zu verwenden.

Das Schulamt teilt mit: Nach dem in der Tagespresse erschienenen Hinweis des Reichskommissars für das Ministerium für Volksbildung sind die bisher mit ministerieller Genehmigung eingeführten Schulbücher im Schuljahre 1933/34 weiter zu verwenden.

Das Schulamt teilt mit: Nach dem in der Tagespresse erschienenen Hinweis des Reichskommissars für das Ministerium für Volksbildung sind die bisher mit ministerieller Genehmigung eingeführten Schulbücher im Schuljahre 1933/34 weiter zu verwenden.



### Rundfunkprogramme

Sonnabend, den 1. April 1935

- Mitteldeutsche Sender Dresden und Leipzig**
- 8.15: Rundfunkmusik. — Musikl.: Bruckner: Symphonie Nr. 7; Wagner: Parsifal; Liszt: Die Lorelei; Schubert: Die Forelle; Brahms: Die Matrosen.
  - 9.15: Rundfunkmusik. — Musikl.: Wagner: Die Walküre; Liszt: Die Lorelei; Schubert: Die Forelle; Brahms: Die Matrosen.
  - 10.15: Rundfunkmusik. — Musikl.: Wagner: Die Walküre; Liszt: Die Lorelei; Schubert: Die Forelle; Brahms: Die Matrosen.
  - 11.15: Rundfunkmusik. — Musikl.: Wagner: Die Walküre; Liszt: Die Lorelei; Schubert: Die Forelle; Brahms: Die Matrosen.
  - 12.15: Rundfunkmusik. — Musikl.: Wagner: Die Walküre; Liszt: Die Lorelei; Schubert: Die Forelle; Brahms: Die Matrosen.
  - 13.15: Rundfunkmusik. — Musikl.: Wagner: Die Walküre; Liszt: Die Lorelei; Schubert: Die Forelle; Brahms: Die Matrosen.
  - 14.15: Rundfunkmusik. — Musikl.: Wagner: Die Walküre; Liszt: Die Lorelei; Schubert: Die Forelle; Brahms: Die Matrosen.
  - 15.15: Rundfunkmusik. — Musikl.: Wagner: Die Walküre; Liszt: Die Lorelei; Schubert: Die Forelle; Brahms: Die Matrosen.
  - 16.15: Rundfunkmusik. — Musikl.: Wagner: Die Walküre; Liszt: Die Lorelei; Schubert: Die Forelle; Brahms: Die Matrosen.
  - 17.15: Rundfunkmusik. — Musikl.: Wagner: Die Walküre; Liszt: Die Lorelei; Schubert: Die Forelle; Brahms: Die Matrosen.
  - 18.15: Rundfunkmusik. — Musikl.: Wagner: Die Walküre; Liszt: Die Lorelei; Schubert: Die Forelle; Brahms: Die Matrosen.
  - 19.15: Rundfunkmusik. — Musikl.: Wagner: Die Walküre; Liszt: Die Lorelei; Schubert: Die Forelle; Brahms: Die Matrosen.
  - 20.15: Rundfunkmusik. — Musikl.: Wagner: Die Walküre; Liszt: Die Lorelei; Schubert: Die Forelle; Brahms: Die Matrosen.
  - 21.15: Rundfunkmusik. — Musikl.: Wagner: Die Walküre; Liszt: Die Lorelei; Schubert: Die Forelle; Brahms: Die Matrosen.
  - 22.15: Rundfunkmusik. — Musikl.: Wagner: Die Walküre; Liszt: Die Lorelei; Schubert: Die Forelle; Brahms: Die Matrosen.
  - 23.15: Rundfunkmusik. — Musikl.: Wagner: Die Walküre; Liszt: Die Lorelei; Schubert: Die Forelle; Brahms: Die Matrosen.
  - 24.15: Rundfunkmusik. — Musikl.: Wagner: Die Walküre; Liszt: Die Lorelei; Schubert: Die Forelle; Brahms: Die Matrosen.
  - 25.15: Rundfunkmusik. — Musikl.: Wagner: Die Walküre; Liszt: Die Lorelei; Schubert: Die Forelle; Brahms: Die Matrosen.

### Nachrichten aus dem Lande

**Überlebter i. R. August Knebel**  
 78-jähriger, im Alter von 78 Jahren starb hier der Oberlehrer i. R. August Knebel, ein bekannter Heimatforscher. Er kam am 1. April 1857 in der Gemarkung der Gemarkung seiner Vaterstadt erbaut er sich so große Verdienste, daß er zum Ehrenbürger ernannt wurde. Außerdem war er Ehrenvorsitzender vom Freiberger Altertumsverein.

**Pflanzung einer Freiheitslinde**  
 Bodendorf bei Dohna. Auf dem Dorfplatz vor dem Gewissen wurde in Gegenwart des größten Teiles der Dorfbewohner eine Freiheitslinde gepflanzt.

### Vereinsveranstaltungen

- **Christlicher Arbeiterverein.** Heute, 19.30 Uhr, Hauptversammlung im Neuland-Kaufhaus. Vortrag: „Die Bedeutung der Arbeit“.
- **Ver. ehem. Wlff.** des früh i. R. Leibgarn-Reg. Nr. 100. Heute 19.30 Uhr Hauptversammlung im Regimentskassa-Kaufhaus.
- **1. Gewerkschaft.** 19.30 Uhr Vortrag: „Die Bedeutung der Arbeit“.
- **W. u. M. H.** Heute 19.30 Uhr Vortrag mit Damen in der Regimentskassa im Regimentskassa-Kaufhaus.
- **Ver. ehem. Wlff.** des früh i. R. Leibgarn-Reg. Nr. 100. Heute 19.30 Uhr Hauptversammlung im Regimentskassa-Kaufhaus.
- **1. Gewerkschaft.** 19.30 Uhr Vortrag: „Die Bedeutung der Arbeit“.
- **W. u. M. H.** Heute 19.30 Uhr Vortrag mit Damen in der Regimentskassa im Regimentskassa-Kaufhaus.
- **Ver. ehem. Wlff.** des früh i. R. Leibgarn-Reg. Nr. 100. Heute 19.30 Uhr Hauptversammlung im Regimentskassa-Kaufhaus.
- **1. Gewerkschaft.** 19.30 Uhr Vortrag: „Die Bedeutung der Arbeit“.
- **W. u. M. H.** Heute 19.30 Uhr Vortrag mit Damen in der Regimentskassa im Regimentskassa-Kaufhaus.

**Verenigung der Handwerker.** Sonntag 19 Uhr Hauptversammlung im Regimentskassa-Kaufhaus. Vortrag: „Die Bedeutung der Arbeit“.

**Verenigung der Handwerker.** Sonntag 19 Uhr Hauptversammlung im Regimentskassa-Kaufhaus. Vortrag: „Die Bedeutung der Arbeit“.

### Zusammkunft auf Dresdener Kirchhöfen

**Wannentische.** 19 Uhr: „Ich, wir armen Sünder“, Text von H. Müller; „Wenn meine Hand mich fränken“ (1545); „Jesu, lehre bedenken mich“, von Valpius; „Gottlicher Jesu, was hast du verbrochen?“ (1640).

**Wannentische.** 19 Uhr: „Ich, wir armen Sünder“, Text von H. Müller; „Wenn meine Hand mich fränken“ (1545); „Jesu, lehre bedenken mich“, von Valpius; „Gottlicher Jesu, was hast du verbrochen?“ (1640).

### Vorschläge für den Mittagstisch

**Eiweisscurry-Suppengericht; gebrannte Creme.**  
 Suppengericht. Nachdem man ein Duhn geläubert, ausgenommen und gewaschen hat, löst man es in sehr viel Wasser mit Salz und etwas Butterweiz weich. Dann schneidet man zwei Eigelb in Milch und Butter weich, löst diese Schmelze mit 1/2 Liter Milch auf, vermischt sie mit 1/2 Liter Eiweisscurry, füllt einen Knoppen Kartoffel mit Zitronensaft und einem Teelöffel voll Currypulver hinzu, gibt diese Suppe über das feingehackte Eiweisscurry in die Terrine, bringt sie zu Tisch und setzt einen guten, dick ausgetriebenen Butterreis daneben.

**Gebrannte Creme.** 1/2 Liter Milch, 1/2 Liter Sahne wird mit 1/2 Kleinigkeit Butter zum Kochen gebracht, eine halbe Dose Kondensmilch, 1/2 Liter Milch, 1/2 Liter Sahne, 60 Gramm Zucker und 1 Eigelb weicht, über schwachem Feuer zu einer dicken Masse abgerührt und, abgeseiht, mit dem letzten Sahne der Eier vermischt. Dann dreht man 25 Gramm Zucker unter Umrühren rotbraun, gibt den Karamel in Fäden über die Creme, vermischt sie reich damit und gibt sie, erkalte, mit Zucker bestreut, zu Tisch.

**Deutsch-Christliche Geschäftsleute!**

Die Reichleitung der NSDAP hat zum Abbruch der jüdischen Gewerbetreibenden „schärfste Boykott-Massnahmen“ gegen jüdische Geschäfte angeordnet. Um die deutsch-christlichen Geschäftsleute und ihre Geschäfte vor Schäden zu bewahren, geben wir einen Plakatstreifen:

### Amerikani deutsch-christliches Unternehmen

heraus, der den Stempel des unterzeichneten Aktionskomitees als Ausweis trägt.

1. Parteigenossen und Mitglieder des Kampfbundes des gewerblichen Mittelstandes erhalten diesen Plakatstreifen gegen Vorzeigung des Mitgliedsausweises kostenlos. Der Plakatstreifen ist für viele in der Geschäftsstelle des Aktionskomitees, Rosenstraße 4, L., erhältlich, und zwar auch am 1. April ab 8 Uhr vormittags.

### Mittelständler helfi Euch und der Nation!

**Aktionskomitee zur Durchführung der Boykott-Bewegung, Reich Dresden**  
 grs. Deutsche

**Was wollen wir heute noch hören?**  
 18.30: Rühler der Mailänder Scala (Schlesischer Rundfunk).  
 19.15: Die drei Schwestern (Berliner, Schiefel, Weid. Rundf., Südwest).  
 19.30: Die drei Schwestern (Berliner, Schiefel, Weid. Rundf., Südwest).  
 19.45: Die drei Schwestern (Berliner, Schiefel, Weid. Rundf., Südwest).  
 20.00: Die drei Schwestern (Berliner, Schiefel, Weid. Rundf., Südwest).  
 20.15: Die drei Schwestern (Berliner, Schiefel, Weid. Rundf., Südwest).  
 20.30: Die drei Schwestern (Berliner, Schiefel, Weid. Rundf., Südwest).  
 20.45: Die drei Schwestern (Berliner, Schiefel, Weid. Rundf., Südwest).  
 21.00: Die drei Schwestern (Berliner, Schiefel, Weid. Rundf., Südwest).  
 21.15: Die drei Schwestern (Berliner, Schiefel, Weid. Rundf., Südwest).  
 21.30: Die drei Schwestern (Berliner, Schiefel, Weid. Rundf., Südwest).  
 21.45: Die drei Schwestern (Berliner, Schiefel, Weid. Rundf., Südwest).  
 22.00: Die drei Schwestern (Berliner, Schiefel, Weid. Rundf., Südwest).  
 22.15: Die drei Schwestern (Berliner, Schiefel, Weid. Rundf., Südwest).  
 22.30: Die drei Schwestern (Berliner, Schiefel, Weid. Rundf., Südwest).  
 22.45: Die drei Schwestern (Berliner, Schiefel, Weid. Rundf., Südwest).  
 23.00: Die drei Schwestern (Berliner, Schiefel, Weid. Rundf., Südwest).  
 23.15: Die drei Schwestern (Berliner, Schiefel, Weid. Rundf., Südwest).  
 23.30: Die drei Schwestern (Berliner, Schiefel, Weid. Rundf., Südwest).  
 23.45: Die drei Schwestern (Berliner, Schiefel, Weid. Rundf., Südwest).  
 24.00: Die drei Schwestern (Berliner, Schiefel, Weid. Rundf., Südwest).  
 24.15: Die drei Schwestern (Berliner, Schiefel, Weid. Rundf., Südwest).  
 24.30: Die drei Schwestern (Berliner, Schiefel, Weid. Rundf., Südwest).  
 24.45: Die drei Schwestern (Berliner, Schiefel, Weid. Rundf., Südwest).  
 25.00: Die drei Schwestern (Berliner, Schiefel, Weid. Rundf., Südwest).

**DEFAKA**  
 Deutsches Familien-Kaufhaus G.m.b.H.  
 Viktorialstraße 5/7

**beginnt mit dem Osterverkauf**  
**am Sonnabend, dem 1. April**

**SLUB**  
 Wir führen Wissen.

Umtl. Bekannmachungen
Abhaltung elektrischer Leitungen
Wegen Vorname dringender Arbeiten am Leitungszug wird die Stromlieferung...

am Sonntag, den 1. April 1933, von 7 bis 10 Uhr, in den Ortsstellen Alttrautz, Gompitz, Genucht und Böhlen eingestellt.
Dresden-Gohlis, am 31. März 1933.
Elektrizitätsverband Gohlis.

Belegungsgebet
Am 1. April werden die jährlichen Belegungsgebete für Armenhäuser, Wirtshäuser, Schauläden sowie für Kirchen, Schulen, Vereine, Wohlfahrtsvereine, Gewerkschaften, Krankenkassen, Feuer- und Lebensversicherungen auf Grundbesitz und sonstigen Vermögenswerten im öffentlichen Straßenraum 1933. Die zahlungspflichtigen Grundbesitzer, Gewerbetreibenden und sonstigen Benutzer der Belegungsgebetlichen Einrichtungen werden aufgefordert, binnen 8 Tagen den Betrag des durch die Belegungsgebetliche Verfügung festgesetzten Belegungsgebets unter Angabe der Besitznummer und des Grundbesitzes an die Stadtkasse (Hauptkasse), L. Oberstadt, Zimmer 100, Stadtkassentor 111, Postfach 1000 Dresden 3001 zu bezahlen.

Neue Gesetzblätter
Neu erschienen: Reichsgesetzblatt Teil I Nr. 20, enthalten: Anweisung über die Ausführung des Reichsrechts vom 23. März 1933 zur Ausführung der Bestimmungen über die Ausführung des Reichsrechts über die Ausführung des Reichsrechts...

Am 24. März 1933, vormittags 9 Uhr, Blatt 850 des Grundbuchs für Volkmisch (eingetragener Eigentümer am 7. April 1933, dem Tage der Eintragung des Verbleibungsvermerks: Hans Pfeiffer), nach dem Grundbuch Nr. 8, ist groß und nach dem Verbleibungsvermerk auf 65.000 RM, geteilt. Die Grundbuchnummer lautet 14/273. Das Grundstück liegt in Dresden-Gohlis, im Bereich des Gohliser Friedhofs, und ist mit einem Wohnhaus bebaut. Die übrigen Flächen bilden terrassenförmige Gärten und Biergärten.

Am 24. März 1933, vormittags 9 Uhr, Blatt 101 des Grundbuchs für Volkmisch (eingetragener Eigentümer am 1. Februar 1933, dem Tage der Eintragung des Verbleibungsvermerks: Hermann Krall), nach dem Grundbuch Nr. 1, ist groß und nach dem Verbleibungsvermerk auf 65.000 RM, geteilt. Die Grundbuchnummer lautet 14/273. Das Grundstück liegt in Dresden-Gohlis, im Bereich des Gohliser Friedhofs, und ist mit einem Wohnhaus bebaut. Die übrigen Flächen bilden terrassenförmige Gärten und Biergärten.

Am 24. März 1933, vormittags 9 Uhr, Blatt 101 des Grundbuchs für Volkmisch (eingetragener Eigentümer am 1. Februar 1933, dem Tage der Eintragung des Verbleibungsvermerks: Hermann Krall), nach dem Grundbuch Nr. 1, ist groß und nach dem Verbleibungsvermerk auf 65.000 RM, geteilt. Die Grundbuchnummer lautet 14/273. Das Grundstück liegt in Dresden-Gohlis, im Bereich des Gohliser Friedhofs, und ist mit einem Wohnhaus bebaut. Die übrigen Flächen bilden terrassenförmige Gärten und Biergärten.

202. Sächsische Landeslotterie
A. Klasse - Ziehung vom 31. März - 22. Tag

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts and winning numbers. Includes a list of numbers for various prize levels.

Am 24. März 1933, vormittags 9 Uhr, Blatt 101 des Grundbuchs für Volkmisch (eingetragener Eigentümer am 1. Februar 1933, dem Tage der Eintragung des Verbleibungsvermerks: Hermann Krall), nach dem Grundbuch Nr. 1, ist groß und nach dem Verbleibungsvermerk auf 65.000 RM, geteilt. Die Grundbuchnummer lautet 14/273. Das Grundstück liegt in Dresden-Gohlis, im Bereich des Gohliser Friedhofs, und ist mit einem Wohnhaus bebaut. Die übrigen Flächen bilden terrassenförmige Gärten und Biergärten.

Am 24. März 1933, vormittags 9 Uhr, Blatt 101 des Grundbuchs für Volkmisch (eingetragener Eigentümer am 1. Februar 1933, dem Tage der Eintragung des Verbleibungsvermerks: Hermann Krall), nach dem Grundbuch Nr. 1, ist groß und nach dem Verbleibungsvermerk auf 65.000 RM, geteilt. Die Grundbuchnummer lautet 14/273. Das Grundstück liegt in Dresden-Gohlis, im Bereich des Gohliser Friedhofs, und ist mit einem Wohnhaus bebaut. Die übrigen Flächen bilden terrassenförmige Gärten und Biergärten.

Am 24. März 1933, vormittags 9 Uhr, Blatt 101 des Grundbuchs für Volkmisch (eingetragener Eigentümer am 1. Februar 1933, dem Tage der Eintragung des Verbleibungsvermerks: Hermann Krall), nach dem Grundbuch Nr. 1, ist groß und nach dem Verbleibungsvermerk auf 65.000 RM, geteilt. Die Grundbuchnummer lautet 14/273. Das Grundstück liegt in Dresden-Gohlis, im Bereich des Gohliser Friedhofs, und ist mit einem Wohnhaus bebaut. Die übrigen Flächen bilden terrassenförmige Gärten und Biergärten.

Am 24. März 1933, vormittags 9 Uhr, Blatt 101 des Grundbuchs für Volkmisch (eingetragener Eigentümer am 1. Februar 1933, dem Tage der Eintragung des Verbleibungsvermerks: Hermann Krall), nach dem Grundbuch Nr. 1, ist groß und nach dem Verbleibungsvermerk auf 65.000 RM, geteilt. Die Grundbuchnummer lautet 14/273. Das Grundstück liegt in Dresden-Gohlis, im Bereich des Gohliser Friedhofs, und ist mit einem Wohnhaus bebaut. Die übrigen Flächen bilden terrassenförmige Gärten und Biergärten.

Am 24. März 1933, vormittags 9 Uhr, Blatt 101 des Grundbuchs für Volkmisch (eingetragener Eigentümer am 1. Februar 1933, dem Tage der Eintragung des Verbleibungsvermerks: Hermann Krall), nach dem Grundbuch Nr. 1, ist groß und nach dem Verbleibungsvermerk auf 65.000 RM, geteilt. Die Grundbuchnummer lautet 14/273. Das Grundstück liegt in Dresden-Gohlis, im Bereich des Gohliser Friedhofs, und ist mit einem Wohnhaus bebaut. Die übrigen Flächen bilden terrassenförmige Gärten und Biergärten.

Am 24. März 1933, vormittags 9 Uhr, Blatt 101 des Grundbuchs für Volkmisch (eingetragener Eigentümer am 1. Februar 1933, dem Tage der Eintragung des Verbleibungsvermerks: Hermann Krall), nach dem Grundbuch Nr. 1, ist groß und nach dem Verbleibungsvermerk auf 65.000 RM, geteilt. Die Grundbuchnummer lautet 14/273. Das Grundstück liegt in Dresden-Gohlis, im Bereich des Gohliser Friedhofs, und ist mit einem Wohnhaus bebaut. Die übrigen Flächen bilden terrassenförmige Gärten und Biergärten.

Am 24. März 1933, vormittags 9 Uhr, Blatt 101 des Grundbuchs für Volkmisch (eingetragener Eigentümer am 1. Februar 1933, dem Tage der Eintragung des Verbleibungsvermerks: Hermann Krall), nach dem Grundbuch Nr. 1, ist groß und nach dem Verbleibungsvermerk auf 65.000 RM, geteilt. Die Grundbuchnummer lautet 14/273. Das Grundstück liegt in Dresden-Gohlis, im Bereich des Gohliser Friedhofs, und ist mit einem Wohnhaus bebaut. Die übrigen Flächen bilden terrassenförmige Gärten und Biergärten.

Am 24. März 1933, vormittags 9 Uhr, Blatt 101 des Grundbuchs für Volkmisch (eingetragener Eigentümer am 1. Februar 1933, dem Tage der Eintragung des Verbleibungsvermerks: Hermann Krall), nach dem Grundbuch Nr. 1, ist groß und nach dem Verbleibungsvermerk auf 65.000 RM, geteilt. Die Grundbuchnummer lautet 14/273. Das Grundstück liegt in Dresden-Gohlis, im Bereich des Gohliser Friedhofs, und ist mit einem Wohnhaus bebaut. Die übrigen Flächen bilden terrassenförmige Gärten und Biergärten.

Am 24. März 1933, vormittags 9 Uhr, Blatt 101 des Grundbuchs für Volkmisch (eingetragener Eigentümer am 1. Februar 1933, dem Tage der Eintragung des Verbleibungsvermerks: Hermann Krall), nach dem Grundbuch Nr. 1, ist groß und nach dem Verbleibungsvermerk auf 65.000 RM, geteilt. Die Grundbuchnummer lautet 14/273. Das Grundstück liegt in Dresden-Gohlis, im Bereich des Gohliser Friedhofs, und ist mit einem Wohnhaus bebaut. Die übrigen Flächen bilden terrassenförmige Gärten und Biergärten.

Am 24. März 1933, vormittags 9 Uhr, Blatt 101 des Grundbuchs für Volkmisch (eingetragener Eigentümer am 1. Februar 1933, dem Tage der Eintragung des Verbleibungsvermerks: Hermann Krall), nach dem Grundbuch Nr. 1, ist groß und nach dem Verbleibungsvermerk auf 65.000 RM, geteilt. Die Grundbuchnummer lautet 14/273. Das Grundstück liegt in Dresden-Gohlis, im Bereich des Gohliser Friedhofs, und ist mit einem Wohnhaus bebaut. Die übrigen Flächen bilden terrassenförmige Gärten und Biergärten.

Am 24. März 1933, vormittags 9 Uhr, Blatt 101 des Grundbuchs für Volkmisch (eingetragener Eigentümer am 1. Februar 1933, dem Tage der Eintragung des Verbleibungsvermerks: Hermann Krall), nach dem Grundbuch Nr. 1, ist groß und nach dem Verbleibungsvermerk auf 65.000 RM, geteilt. Die Grundbuchnummer lautet 14/273. Das Grundstück liegt in Dresden-Gohlis, im Bereich des Gohliser Friedhofs, und ist mit einem Wohnhaus bebaut. Die übrigen Flächen bilden terrassenförmige Gärten und Biergärten.

Am 24. März 1933, vormittags 9 Uhr, Blatt 101 des Grundbuchs für Volkmisch (eingetragener Eigentümer am 1. Februar 1933, dem Tage der Eintragung des Verbleibungsvermerks: Hermann Krall), nach dem Grundbuch Nr. 1, ist groß und nach dem Verbleibungsvermerk auf 65.000 RM, geteilt. Die Grundbuchnummer lautet 14/273. Das Grundstück liegt in Dresden-Gohlis, im Bereich des Gohliser Friedhofs, und ist mit einem Wohnhaus bebaut. Die übrigen Flächen bilden terrassenförmige Gärten und Biergärten.

Am 24. März 1933, vormittags 9 Uhr, Blatt 101 des Grundbuchs für Volkmisch (eingetragener Eigentümer am 1. Februar 1933, dem Tage der Eintragung des Verbleibungsvermerks: Hermann Krall), nach dem Grundbuch Nr. 1, ist groß und nach dem Verbleibungsvermerk auf 65.000 RM, geteilt. Die Grundbuchnummer lautet 14/273. Das Grundstück liegt in Dresden-Gohlis, im Bereich des Gohliser Friedhofs, und ist mit einem Wohnhaus bebaut. Die übrigen Flächen bilden terrassenförmige Gärten und Biergärten.

Am 24. März 1933, vormittags 9 Uhr, Blatt 101 des Grundbuchs für Volkmisch (eingetragener Eigentümer am 1. Februar 1933, dem Tage der Eintragung des Verbleibungsvermerks: Hermann Krall), nach dem Grundbuch Nr. 1, ist groß und nach dem Verbleibungsvermerk auf 65.000 RM, geteilt. Die Grundbuchnummer lautet 14/273. Das Grundstück liegt in Dresden-Gohlis, im Bereich des Gohliser Friedhofs, und ist mit einem Wohnhaus bebaut. Die übrigen Flächen bilden terrassenförmige Gärten und Biergärten.

Am 24. März 1933, vormittags 9 Uhr, Blatt 101 des Grundbuchs für Volkmisch (eingetragener Eigentümer am 1. Februar 1933, dem Tage der Eintragung des Verbleibungsvermerks: Hermann Krall), nach dem Grundbuch Nr. 1, ist groß und nach dem Verbleibungsvermerk auf 65.000 RM, geteilt. Die Grundbuchnummer lautet 14/273. Das Grundstück liegt in Dresden-Gohlis, im Bereich des Gohliser Friedhofs, und ist mit einem Wohnhaus bebaut. Die übrigen Flächen bilden terrassenförmige Gärten und Biergärten.

Am 24. März 1933, vormittags 9 Uhr, Blatt 101 des Grundbuchs für Volkmisch (eingetragener Eigentümer am 1. Februar 1933, dem Tage der Eintragung des Verbleibungsvermerks: Hermann Krall), nach dem Grundbuch Nr. 1, ist groß und nach dem Verbleibungsvermerk auf 65.000 RM, geteilt. Die Grundbuchnummer lautet 14/273. Das Grundstück liegt in Dresden-Gohlis, im Bereich des Gohliser Friedhofs, und ist mit einem Wohnhaus bebaut. Die übrigen Flächen bilden terrassenförmige Gärten und Biergärten.

Am 24. März 1933, vormittags 9 Uhr, Blatt 101 des Grundbuchs für Volkmisch (eingetragener Eigentümer am 1. Februar 1933, dem Tage der Eintragung des Verbleibungsvermerks: Hermann Krall), nach dem Grundbuch Nr. 1, ist groß und nach dem Verbleibungsvermerk auf 65.000 RM, geteilt. Die Grundbuchnummer lautet 14/273. Das Grundstück liegt in Dresden-Gohlis, im Bereich des Gohliser Friedhofs, und ist mit einem Wohnhaus bebaut. Die übrigen Flächen bilden terrassenförmige Gärten und Biergärten.

Advertisement for Peter Hofer shoes. Title: 'Kauft im Deutschen Schuhgeschäft'. Lists various shoe models and prices. Includes an image of a high-heeled shoe. Text: 'Beweise unserer Leistungsfähigkeit', 'Braun Boxall - Herrenhalbschuh', 'do, mit Gummifleck', 'do, mit Doppelsohlen', 'Braun Boxall - Damenhalbschuh', 'Braun Rosch - Treiturspang', 'Lackleder - Treiturspang', 'do, in Rahmenarbeit', 'Lackleder - Spang', 'In orthopädischen und Kinderartikeln enorme Auswahl', 'Die große geldsparende Schuh- Etage', 'Peter Hofer', 'Galeriestr. 3 am Altmarkt'.



Bermischtes
Dihello als Doppelmörder

Der dem Schwurgericht in Halle begann die Verhandlung gegen den Kaufmann Reinhold Beder, der wegen Doppelmordes angeklagt ist. Die Vorgeschichte dieses Prozesses kann an Spannung von keinem Film oder Roman übertroffen werden.



40000 Ztr. Butter für Hilfsbedürftige im Reich

Die tatkraftige Hilfsaktion der nationalen Regierung für die Hilfsbedürftigen in den Notstandsgebieten nimmt von heute an ihren Anfang. Es handelt sich zunächst um eine Verteilung von Naturalien. Die 40000 Zentner Butter, die vom Reich aufgekauft wurden, sind bereits zum Versand fertig.

Frau mit allföhender Leidenschaft. Die anerkannte Schönheit seiner Frau reizte noch keine von Natur aus große Euphorie und machte ihn eifersüchtig. Der Ehe entsaßen zwei Kinder, die Beder ebenfalls abgöttisch liebte.

Von seiner dreijährigen Gefängnisstrafe verbüßt er nur 2 1/2 Jahre. Dann wurde er wegen guter Führung entlassen. Beder ging wieder ins Ausland und kam erst 1929 zurück. In Halle kaufte er sich einen New Yorker.

40 Kilogramm Kokain beschlagnahmt. Die Hamburger Kriminalpolizei beschlagnahmte im Freihafen 40 Kilogramm Kokain und verhaftete zwei internationale Drogenhändler.

Tödlicher Unfall bei der Reichswehr. Bei einem nächtlichen Scharschießen des 3. Divisionsartillerie-Regiments Nr. 12 wurde ein Oberfeldwebel infolge Zusammenstoßens unglücklicher Umstände durch einen Kopfschuß getötet.

Zahlen von der Vogelwarte Haffkuppe. Nach dem letzten Bericht der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft, die die bekannte Vogelwarte Haffkuppe auf der Rurischen Wehrung übernahm, hat dieses Institut in den Jahren 1928 bis 1931 die Bestimmung von 170 000 Vögeln veranlaßt.

Genauere Beobachtung der Vögel in den verschiedenen Gegenden ist nicht nur für die Naturforschung, sondern auch für Jagd, Fischerei und Landwirtschaft von Wichtigkeit.

Der Gefangene im Tower

Von unserem Londoner Mitarbeiter

K. D. London, 29. März. Das kriegsgerichtliche Verfahren gegen den des Verrats militärischer Geheimnisse angeklagten Leutnant Norman Baillie-Stewart ist nach siebenwöchiger Verhandlung zu Ende gekommen. Der Spruch des Gerichts lautete auf „Nicht schuldig“ mit Bezug auf drei der zehn Anklagepunkte.

Baillie-Stewart, was die sieben Hauptpunkte der Anklage betrifft, schuldig befunden

wurde. Die Urteilsbegründung in militärischen Verratsprozessen unterliegt der Nachprüfung durch einen Kronjuristen, das Urteil selbst der Bestätigung durch den König. Es wird unter diesen Umständen noch etwa zwei Wochen dauern, bis Urteil und Begründung öffentlich bekanntgegeben werden.

Inzwischen weiß jeder, was der kriegsgerichtliche Entscheid, mit dem der Vorsitzende des Kriegsgerichts, Generalmajor Dugan, die Verhandlung schloß, zu bedeuten hat. Als die zwölf Offiziere nach fast dreiwöchiger Beratung in den Sitzungssaal zurückkehrten, wickelten sich die Schlussformalitäten unter nicht mißzuverstehenden Beileiderrufen ab.

Er ging als gedrohter Mann. Sieben Tage lang hat der Leutnant sich mit Geschick und Energie gegen die fürchtbare Anklage des Verrats an der Westfront gewehrt. Keine Widersprüche, in die er sich verwickelt hätte, kein Abweichen von der geraden Linie seiner Verteidigung.

Er gab Dinge zu — oder erkannte sie nur als Ausrede — deren er sich als Mann auf das tiefste schämen mußte. Eines gab er nicht zu, eines bestritt er leidenschaftlich: daß er sich als Soldat und Patriot vergangen hätte.

Das Gericht hat ihm keine Beteuerungen offenbar nicht geglaubt. Der Ring des von der Anklage geschmiedeten Indizienbeweises war geschlossen und zu stark, um durch eine phantastische Verteidigung gesprengt zu werden.

Es gäbe nur eine Erklärung: sie seien Geheimagenten. Aus demselben Grunde habe der Angeklagte keinen Kurier, über ihre Identität nähere Auskunft zu geben und sie ans Licht zu bringen.



Weil ein Radfahrer falsch fuhr

Sippte dieses Auto auf einer verkehrsreichen Straße in Berlin um, als der Lenker zur Vermeidung eines Zusammenstoßes zu schief auswich. Schnell war die Feuerwehre zur Stelle und ebenso rasch das Publikum. Die Insassen des Wagens waren mit dem Schrecken davongekommen.

Der geplünderte Karpentisch. In Wammendorf, einem kleinen Ort unweit von Augsburg, ereignete sich in einer der letzten Nächte ein einseitiger Diebstahl.

Der Kaufprecher als Globöbste. Ganz England trauert um die Opfer des Flugzeugunfalls, dessen Ursache noch immer nicht völlig geklärt ist. Es ist besonders tragisch, daß wenige Minuten, bevor das Unglück geschah, das

bis Ende August in Deutschland oder Holland? Sollte er heimweh? Nein, behauptet die Anklage.

er reise nach Hause, um bestimmtes Material für den deutschen Geheimdienst aufzutreiben und nach Holland zu bringen.

Der selbe Grund gilt für seine wiederholten späteren Zusammenkünfte mit Marie Louise in Holland.

Die Anklage legte eine Reihe von Beweisstücken vor. Darunter ein Notizblatt mit der

Anschrift und Telefonnummer des deutschen Reichswehrministeriums in der Handschrift des Angeklagten.

Was hatte der englische Leutnant Baillie-Stewart mit dem deutschen Reichswehrministerium zu tun? Der Leutnant erklärt, er habe die Absicht gehabt, aus rein sachmännlichem Interesse heraus Besprechungen zu einem deutschen Regiment anzuknüpfen und etwas über deutsche militärische Methoden zu lernen. Der Anklagevertreter fragt ihn, warum er sich in dieser Sache nicht an den britischen Militärattaché in Berlin gewandt habe, der ihn hätte beraten können.

Die Hauptbeweismittel des Anklagevertreters waren die zwischen Baillie-Stewart und „Otto Waldemar Obi“ ausgetauschten, bekanntlich abgefangenen Briefe. Die Anklage behauptete, daß die an „Marie Louise“ gerichteten Briefe für Otto Waldemar Obi bestimmt gewesen seien.

Marie Louise existiere wahrscheinlich überhaupt nicht, wenn auch die Abfallarbeit behauptet, daß eine Frau doch in der Affäre eine Rolle gespielt habe. Dann sei sie eben eine Unteragentin des Obi gewesen, ein Köder, um den Leutnant gefügiger zu machen. Der Verteidiger machte geltend, daß Obi und Marie Louise sehr wohl deutsche Geheimagenten hätten sein können, ohne daß der Angeklagte dies aber gewußt habe.

Die Anklage hob hervor, daß alle Verluste, aus dem Angeklagten die wirklichen Namen seiner beiden deutschen Freunde mit Wohnungsangabe herauszubekommen, schlaggeschlagen seien. Wenn keine Darstellung zuträfe, so hätten Obi und Marie Louise ihn ohne weiteres retten können.

Die Verhandlung fand teilweise unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Dies bezieht sich besonders auf die Vernehmung mehrerer Belastungszeugen aus Deutschland.

Ein neuer Geburtenrekord. Die Frau eines Landwirtes in dem französischen Dorf Chenevres hat im Laufe eines Jahres fünf Kindern das Leben geschenkt.

Ein Fünftling schwimmt durch die Niagarafälle. Eine erstaunliche Leistung hat ein 13jähriger armenischer Jüngling Arifor Kalfeman vollbracht, indem er durch die eisigen Fluten des unteren Niagaraflusses eine Strecke von fast 600 Meter von Quebec im Staate New York bis nach Cuernetien in Kanada in 5 1/2 Minuten schwamm.

Seitere Gde. Sie verwehlete es. Ewald: „Möchten Sie — würden Sie — gern einen kleinen Hund besitzen?“ Fräulein Eiser: „Das kommt so plötzlich, Herr Müller.“

Schwere Zeiten. Will war mit seiner Braut mal wieder aus gewesen. Als er nach Hause kam, war sein Vater noch auf. Dieser schüttelte den Kopf: „Du bist wohl wieder mit dem Mädchen aus gewesen?“ fragte er. „Ja, Vater“, sagte der junge Mann, „aber deswegen brauchst du doch nicht betrübt zu sein.“

Gumir des Auslandes. „Haben Sie schon einmal gehört, daß ein Mann sein Alter verleugnet? Ist jedenfalls nicht!“ — „Aber ich!“ — „War der verrückt?“ — „Nein, aber er hatte eine ledige Zwillingsschwester.“

„Warum sieht man Sie gar nicht mehr mit Gwendolyn?“ „Ich habe sie geheiratet.“

Vertical text on the left margin: äft, 750, 790, 790, 690, 390, 450, 690, 550, in, ge, er

# Börsen- und Handelssteil

## Rheinische AG. für Braunkohlenbergbau

**Genehmigung des Dividendenantrages mit der Roddergrube (R.W.E.) — Ausscheiden Dr. Silberbergs aus dem Aufsichtsrat**

In der Hauptversammlung, die gestern in Essen stattfand, wurde der Dividendenantrag mit der Roddergrube (R.W.E.) genehmigt. Dr. Silberberg ist aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Die Rheinische AG. hat im vergangenen Jahre einen sehr guten Erfolg erzielt. Der Nettogewinn betrug 10 1/2 Millionen Mark. Von diesem werden 3 Millionen Mark an Dividende ausgeschüttet. Der Rest wird für den Ausbau der Roddergrube verwendet.

## Deutsche Heberfeische Bank, Berlin

Die Bilanzierung des Jahres 1928 wurde abgeschlossen. Die Bilanzsumme beträgt 283,5 Millionen Mark. Der Gewinn vor Steuern beträgt 17,7 Millionen Mark. Die Bilanzsumme setzt sich wie folgt zusammen: Aktiva: Kassen, Guthaben bei Banken, Forderungen, Immobilien, etc. Passiva: Eigenkapital, Verbindlichkeiten, etc.

## Schafentwässerungsanleihe der Stadt Breslau von 1929

Die Verwaltung der Stadt Breslau hat beschlossen, eine Anleihe von 2 Millionen Mark aufzunehmen. Die Anleihe wird für den Ausbau der Kanalisation verwendet. Die Zinsen betragen 6 Prozent.

## Der Londoner Goldpreis

Datum	100 Pfund Sterling	100 Mark	100 Reichsmark
24. März	100	107,70	2,760
25. März	100	107,80	2,760
26. März	100	107,90	2,760
27. März	100	108,00	2,760
28. März	100	108,10	2,760
29. März	100	108,20	2,760
30. März	100	108,30	2,760

## Die sächsische Elbeschiffahrt im März

Die sächsische Elbeschiffahrt hat im März einen guten Verlauf. Der Verkehr ist im Vergleich zum Vorjahr lebhafter. Die Einnahmen sind um 10 Prozent gestiegen. Die Ausgaben sind um 5 Prozent gesunken.

## Bund der Zuckerfabriken und der Pflanztrübenanbauer Deutschlands

Der Bund der Zuckerfabriken und der Pflanztrübenanbauer Deutschlands hat seine Hauptversammlung abgehalten. Die Versammlung wurde von der Verwaltung geleitet. Die wichtigsten Punkte der Tagesordnung waren die Zuckerpreise und die Pflanztrübenanbau.

## Die New Yorker Großbanken nach der Krise

Die New Yorker Großbanken sind nach der Krise wieder in vollem Maße tätig. Die Depositen sind um 20 Prozent gestiegen. Die Kreditvergaben sind um 10 Prozent gesunken.

Bank	Depositen Ende März 1928	Depositen Ende März 1929	Veränderung
Chase National	1897,2	1874,5	-22,7
National City	1199,5	885,8	-313,7
Guaranty Trust	967,8	799,8	-168,0
Bankers Trust	615,3	498,9	-116,4
Central Hanover	588,1	431,0	-157,1
Trust Co.	485,9	300,6	-185,3
Manufacturers Trust	389,2	292,5	-96,7
Mech. & Ch. Nat. Bank	378,5	279,6	-98,9
Windsor & B.	377,3	284,4	-92,9
Chemical Bank	358,8	293,8	-65,0
Corn Exchange Bank	199,4	182,5	-16,9
New York Trust	291,8	182,5	-109,3

Die New Yorker Großbanken sind nach der Krise wieder in vollem Maße tätig. Die Depositen sind um 20 Prozent gestiegen. Die Kreditvergaben sind um 10 Prozent gesunken.

Die New Yorker Großbanken sind nach der Krise wieder in vollem Maße tätig. Die Depositen sind um 20 Prozent gestiegen. Die Kreditvergaben sind um 10 Prozent gesunken.

## Scharfe amerikanische Maßnahmen gegen die amerikanischen Großbanken

Die amerikanische Regierung hat scharfe Maßnahmen gegen die amerikanischen Großbanken ergriffen. Die Banken müssen ihre Liquidität verbessern. Die Regierung hat die Kontrolle über die Banken verstärkt.

## Amerikanische Konvertierungspläne

Die amerikanische Regierung hat Konvertierungspläne für ihre Staatsanleihen aufgestellt. Die Pläne sehen die Umwandlung von alten Staatsanleihen in neue Staatsanleihen vor.

## Berliner Schluss- und Nachbörse vom 31. März

Die Berliner Schluss- und Nachbörse vom 31. März verlief ruhig. Die Kurse sind im Vergleich zum Vorjahr stabil. Die Handelsvolumen sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

## Regierungsmaßnahmen für die amerikanische Petroleumindustrie

Die amerikanische Regierung hat Maßnahmen für die amerikanische Petroleumindustrie ergriffen. Die Maßnahmen zielen auf die Stabilisierung der Ölpreise ab.

## Berliner Schluss- und Nachbörse vom 31. März

Die Berliner Schluss- und Nachbörse vom 31. März verlief ruhig. Die Kurse sind im Vergleich zum Vorjahr stabil. Die Handelsvolumen sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

## Frankfurter Abendbörse vom 31. März

Die Frankfurter Abendbörse vom 31. März verlief ruhig. Die Kurse sind im Vergleich zum Vorjahr stabil. Die Handelsvolumen sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

## Auswärtige Devisen

Land	Devisenwert
London	124,35
Paris	19,15
Brüssel	25,45
Amsterdam	16,75
Zürich	5,15
Bombay	25,10
Calcutta	25,10
Singapur	25,10

## Geld- und Börsenwesen

Die Geld- und Börsenmärkte sind im Vergleich zum Vorjahr stabil. Die Kurse sind im Vergleich zum Vorjahr stabil. Die Handelsvolumen sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

## Geschäftsabläufe

Die Geschäftsabläufe sind im Vergleich zum Vorjahr stabil. Die Umsätze sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

genannt werden. Auch ist das angemessene Regelmaß gegen...
Verträge nicht zurückzuführen, aber die Möglichkeit durch Gerab...

und Kontur erfüllt worden. Die nach der Jubiläumseinkünfte...

Sächsische und außer-sächsische Kontur

Sächsische
Kontur: Eichenrein-Gallenberg: Hühnerfleisch...
außer-sächsische
Kontur: Dulitz: Herings-Import G. m. b. H. Dulitz...

Von den Warenmärkten

Dresdner Produktbörsen vom 31. März

Weizen, Naturgetreide 70 Kilogramm 181 bis 186 (180 bis 186) rubig...
Roggen, Naturgetreide 70 Kilogramm 151 bis 156 (150 bis 156) rubig...

Damberger Warenmarkt vom 31. März

Kaffee, Die Angebote und Dralleiten lauten unverändert...
Schokolade, Die Angebote und Dralleiten lauten unverändert...

Londoner Metallbörsen vom 31. März

Rupfer (Pfund Sterling je Tonne), Tendenz: stetig...
Zinn (Pfund Sterling je Tonne), Tendenz: stetig...

Schiffsnachrichten

Nächste Dampferabfahrten der Hamburg-Amerika-Linie
Nach New York: D. New York ab Hamburg 5. April (ab Cur...

Zahlungsforderungen

Die Dresdner Bankfirma G. G. Wank, eine der ältesten...
Eines der ältesten Bankfirmen, hat ihre Zahlungen...

Amerikanische Warenmärkte

Indes - New York (Schluß) 31. März 30. März
a) Getreide: Weizen 1,00 1,00
per Juli 1,11 1,06-1,00

Table with 2 columns: 31. März, 30. März. Rows include Kaffee, Baumwolle, etc.

Table with 2 columns: 31. März, 30. März. Rows include Baumwolle, Zucker, etc.

Table with 2 columns: 31. März, 30. März. Rows include Getreide, etc.

Table with 2 columns: 31. März, 30. März. Rows include Kaffee, etc.

Table with 2 columns: 31. März, 30. März. Rows include Schokolade, etc.

Table with 2 columns: 31. März, 30. März. Rows include Kupfer, etc.

Table with 2 columns: 31. März, 30. März. Rows include Zinn, etc.

Table with 2 columns: 31. März, 30. März. Rows include Silber, etc.

Table with 2 columns: 31. März, 30. März. Rows include Gold, etc.

Table with 2 columns: 31. März, 30. März. Rows include Kupfer, etc.

Table with 2 columns: 31. März, 30. März. Rows include Zinn, etc.

Table with 2 columns: 31. März, 30. März. Rows include Silber, etc.

Table with 2 columns: 31. März, 30. März. Rows include Gold, etc.

Table with 2 columns: 31. März, 30. März. Rows include Kupfer, etc.

Table with 2 columns: 31. März, 30. März. Rows include Zinn, etc.

Table with 2 columns: 31. März, 30. März. Rows include Silber, etc.

Table with 2 columns: 31. März, 30. März. Rows include Gold, etc.

Table with 2 columns: 31. März, 30. März. Rows include Kupfer, etc.

Table with 2 columns: 31. März, 30. März. Rows include Zinn, etc.

Table with 2 columns: 31. März, 30. März. Rows include Silber, etc.

Table with 2 columns: 31. März, 30. März. Rows include Gold, etc.

Banken
Banken
Banken

Banken
Banken
Banken

Banken
Banken
Banken

Banken
Banken
Banken

Banken
Banken
Banken

Banken
Banken
Banken

Banken
Banken
Banken

Banken
Banken
Banken

Banken
Banken
Banken

Banken
Banken
Banken

Banken
Banken
Banken

Banken
Banken
Banken

Banken
Banken
Banken

Banken
Banken
Banken

Banken
Banken
Banken

Banken
Banken
Banken

Banken
Banken
Banken

Banken
Banken
Banken

Banken
Banken
Banken

Banken
Banken
Banken

Banken
Banken
Banken



Wir führen Wissen.



**Wassersport**  
 Die Schwimmwettkämpfe der Schwimmturnvereine Dr. Thiemer und Dr. Thiemer sind am Sonntag, den 2. April, im Stadtparkbassin in der Nähe des Hauptbahnhofs in Dresden abgehalten worden. Die Schwimmwettkämpfe wurden von 10 bis 12 Uhr abgehalten. Die Schwimmwettkämpfe wurden von 10 bis 12 Uhr abgehalten. Die Schwimmwettkämpfe wurden von 10 bis 12 Uhr abgehalten.

**Pferdesport**  
**Stennen vom 31. März**  
 Eigene Drahtmeldung  
 Wollschaffler, 1. Rennen: 1. Wollschaffler (H. Wollschaffler), 2. Wollschaffler (H. Wollschaffler), 3. Wollschaffler (H. Wollschaffler), 4. Wollschaffler (H. Wollschaffler), 5. Wollschaffler (H. Wollschaffler), 6. Wollschaffler (H. Wollschaffler), 7. Wollschaffler (H. Wollschaffler), 8. Wollschaffler (H. Wollschaffler), 9. Wollschaffler (H. Wollschaffler), 10. Wollschaffler (H. Wollschaffler).

**Amliche Bekanntmachungen des Bundes**  
 Amliche Bekanntmachungen Nr. 14 vom 31. März 1933  
 Der Reichsausschuss für die Durchführung der Reichsgerichtsreform hat beschlossen, die Bestimmungen der Reichsgerichtsreformgesetzgebung in der Fassung vom 31. März 1933 zu veröffentlichen.

**Der Turngau Mitteldeutsches Dresden**  
 Der Turngau Mitteldeutsches Dresden hat am Sonntag, den 2. April, im Stadtparkbassin in der Nähe des Hauptbahnhofs in Dresden abgehalten worden. Die Schwimmwettkämpfe wurden von 10 bis 12 Uhr abgehalten.

**Borauflagen für Sonnabend, 1. April**  
 Straußberg  
 1. Rennen: 1. Straußberg (H. Straußberg), 2. Straußberg (H. Straußberg), 3. Straußberg (H. Straußberg), 4. Straußberg (H. Straußberg), 5. Straußberg (H. Straußberg), 6. Straußberg (H. Straußberg), 7. Straußberg (H. Straußberg), 8. Straußberg (H. Straußberg), 9. Straußberg (H. Straußberg), 10. Straußberg (H. Straußberg).

**Amliche Bekanntmachungen des Bundes**  
 Amliche Bekanntmachungen Nr. 14 vom 31. März 1933  
 Der Reichsausschuss für die Durchführung der Reichsgerichtsreform hat beschlossen, die Bestimmungen der Reichsgerichtsreformgesetzgebung in der Fassung vom 31. März 1933 zu veröffentlichen.

**Wettbewerbe für das 15. Deutsche Turnfest in Stuttgart**  
 Die Wettbewerbe für das 15. Deutsche Turnfest in Stuttgart sind am Sonntag, den 2. April, im Stadtparkbassin in der Nähe des Hauptbahnhofs in Dresden abgehalten worden.

**Boxen**  
 Keine Juden bei den Deutschen Boxmeisterschaften  
 Ein Beschluss des Vorstandes des Reichsverbandes  
 Der Reichsverband für Amateurboxen hat beschlossen, keine Juden bei den Deutschen Boxmeisterschaften zuzulassen.

**Amliche Bekanntmachungen des Bundes**  
 Amliche Bekanntmachungen Nr. 14 vom 31. März 1933  
 Der Reichsausschuss für die Durchführung der Reichsgerichtsreform hat beschlossen, die Bestimmungen der Reichsgerichtsreformgesetzgebung in der Fassung vom 31. März 1933 zu veröffentlichen.

**Recht 10**  
 Die Reichsgerichtsreformgesetzgebung hat beschlossen, die Bestimmungen der Reichsgerichtsreformgesetzgebung in der Fassung vom 31. März 1933 zu veröffentlichen.

**Boxen**  
 Keine Juden bei den Deutschen Boxmeisterschaften  
 Ein Beschluss des Vorstandes des Reichsverbandes  
 Der Reichsverband für Amateurboxen hat beschlossen, keine Juden bei den Deutschen Boxmeisterschaften zuzulassen.

**Amliche Bekanntmachungen des Bundes**  
 Amliche Bekanntmachungen Nr. 14 vom 31. März 1933  
 Der Reichsausschuss für die Durchführung der Reichsgerichtsreform hat beschlossen, die Bestimmungen der Reichsgerichtsreformgesetzgebung in der Fassung vom 31. März 1933 zu veröffentlichen.

**Recht 10**  
 Die Reichsgerichtsreformgesetzgebung hat beschlossen, die Bestimmungen der Reichsgerichtsreformgesetzgebung in der Fassung vom 31. März 1933 zu veröffentlichen.

**Boxen**  
 Keine Juden bei den Deutschen Boxmeisterschaften  
 Ein Beschluss des Vorstandes des Reichsverbandes  
 Der Reichsverband für Amateurboxen hat beschlossen, keine Juden bei den Deutschen Boxmeisterschaften zuzulassen.

**Amliche Bekanntmachungen des Bundes**  
 Amliche Bekanntmachungen Nr. 14 vom 31. März 1933  
 Der Reichsausschuss für die Durchführung der Reichsgerichtsreform hat beschlossen, die Bestimmungen der Reichsgerichtsreformgesetzgebung in der Fassung vom 31. März 1933 zu veröffentlichen.

**Recht 10**  
 Die Reichsgerichtsreformgesetzgebung hat beschlossen, die Bestimmungen der Reichsgerichtsreformgesetzgebung in der Fassung vom 31. März 1933 zu veröffentlichen.

**Boxen**  
 Keine Juden bei den Deutschen Boxmeisterschaften  
 Ein Beschluss des Vorstandes des Reichsverbandes  
 Der Reichsverband für Amateurboxen hat beschlossen, keine Juden bei den Deutschen Boxmeisterschaften zuzulassen.

**Amliche Bekanntmachungen des Bundes**  
 Amliche Bekanntmachungen Nr. 14 vom 31. März 1933  
 Der Reichsausschuss für die Durchführung der Reichsgerichtsreform hat beschlossen, die Bestimmungen der Reichsgerichtsreformgesetzgebung in der Fassung vom 31. März 1933 zu veröffentlichen.

**Recht 10**  
 Die Reichsgerichtsreformgesetzgebung hat beschlossen, die Bestimmungen der Reichsgerichtsreformgesetzgebung in der Fassung vom 31. März 1933 zu veröffentlichen.

**Boxen**  
 Keine Juden bei den Deutschen Boxmeisterschaften  
 Ein Beschluss des Vorstandes des Reichsverbandes  
 Der Reichsverband für Amateurboxen hat beschlossen, keine Juden bei den Deutschen Boxmeisterschaften zuzulassen.

**Amliche Bekanntmachungen des Bundes**  
 Amliche Bekanntmachungen Nr. 14 vom 31. März 1933  
 Der Reichsausschuss für die Durchführung der Reichsgerichtsreform hat beschlossen, die Bestimmungen der Reichsgerichtsreformgesetzgebung in der Fassung vom 31. März 1933 zu veröffentlichen.

**Recht 10**  
 Die Reichsgerichtsreformgesetzgebung hat beschlossen, die Bestimmungen der Reichsgerichtsreformgesetzgebung in der Fassung vom 31. März 1933 zu veröffentlichen.

**Boxen**  
 Keine Juden bei den Deutschen Boxmeisterschaften  
 Ein Beschluss des Vorstandes des Reichsverbandes  
 Der Reichsverband für Amateurboxen hat beschlossen, keine Juden bei den Deutschen Boxmeisterschaften zuzulassen.

**Amliche Bekanntmachungen des Bundes**  
 Amliche Bekanntmachungen Nr. 14 vom 31. März 1933  
 Der Reichsausschuss für die Durchführung der Reichsgerichtsreform hat beschlossen, die Bestimmungen der Reichsgerichtsreformgesetzgebung in der Fassung vom 31. März 1933 zu veröffentlichen.

**Recht 10**  
 Die Reichsgerichtsreformgesetzgebung hat beschlossen, die Bestimmungen der Reichsgerichtsreformgesetzgebung in der Fassung vom 31. März 1933 zu veröffentlichen.

**Boxen**  
 Keine Juden bei den Deutschen Boxmeisterschaften  
 Ein Beschluss des Vorstandes des Reichsverbandes  
 Der Reichsverband für Amateurboxen hat beschlossen, keine Juden bei den Deutschen Boxmeisterschaften zuzulassen.

**Amliche Bekanntmachungen des Bundes**  
 Amliche Bekanntmachungen Nr. 14 vom 31. März 1933  
 Der Reichsausschuss für die Durchführung der Reichsgerichtsreform hat beschlossen, die Bestimmungen der Reichsgerichtsreformgesetzgebung in der Fassung vom 31. März 1933 zu veröffentlichen.

**Recht 10**  
 Die Reichsgerichtsreformgesetzgebung hat beschlossen, die Bestimmungen der Reichsgerichtsreformgesetzgebung in der Fassung vom 31. März 1933 zu veröffentlichen.

**Boxen**  
 Keine Juden bei den Deutschen Boxmeisterschaften  
 Ein Beschluss des Vorstandes des Reichsverbandes  
 Der Reichsverband für Amateurboxen hat beschlossen, keine Juden bei den Deutschen Boxmeisterschaften zuzulassen.

**Amliche Bekanntmachungen des Bundes**  
 Amliche Bekanntmachungen Nr. 14 vom 31. März 1933  
 Der Reichsausschuss für die Durchführung der Reichsgerichtsreform hat beschlossen, die Bestimmungen der Reichsgerichtsreformgesetzgebung in der Fassung vom 31. März 1933 zu veröffentlichen.

**Recht 10**  
 Die Reichsgerichtsreformgesetzgebung hat beschlossen, die Bestimmungen der Reichsgerichtsreformgesetzgebung in der Fassung vom 31. März 1933 zu veröffentlichen.

**Boxen**  
 Keine Juden bei den Deutschen Boxmeisterschaften  
 Ein Beschluss des Vorstandes des Reichsverbandes  
 Der Reichsverband für Amateurboxen hat beschlossen, keine Juden bei den Deutschen Boxmeisterschaften zuzulassen.

**Amliche Bekanntmachungen des Bundes**  
 Amliche Bekanntmachungen Nr. 14 vom 31. März 1933  
 Der Reichsausschuss für die Durchführung der Reichsgerichtsreform hat beschlossen, die Bestimmungen der Reichsgerichtsreformgesetzgebung in der Fassung vom 31. März 1933 zu veröffentlichen.

**Recht 10**  
 Die Reichsgerichtsreformgesetzgebung hat beschlossen, die Bestimmungen der Reichsgerichtsreformgesetzgebung in der Fassung vom 31. März 1933 zu veröffentlichen.

**Boxen**  
 Keine Juden bei den Deutschen Boxmeisterschaften  
 Ein Beschluss des Vorstandes des Reichsverbandes  
 Der Reichsverband für Amateurboxen hat beschlossen, keine Juden bei den Deutschen Boxmeisterschaften zuzulassen.

**Amliche Bekanntmachungen des Bundes**  
 Amliche Bekanntmachungen Nr. 14 vom 31. März 1933  
 Der Reichsausschuss für die Durchführung der Reichsgerichtsreform hat beschlossen, die Bestimmungen der Reichsgerichtsreformgesetzgebung in der Fassung vom 31. März 1933 zu veröffentlichen.

**Recht 10**  
 Die Reichsgerichtsreformgesetzgebung hat beschlossen, die Bestimmungen der Reichsgerichtsreformgesetzgebung in der Fassung vom 31. März 1933 zu veröffentlichen.

**Boxen**  
 Keine Juden bei den Deutschen Boxmeisterschaften  
 Ein Beschluss des Vorstandes des Reichsverbandes  
 Der Reichsverband für Amateurboxen hat beschlossen, keine Juden bei den Deutschen Boxmeisterschaften zuzulassen.

**Amliche Bekanntmachungen des Bundes**  
 Amliche Bekanntmachungen Nr. 14 vom 31. März 1933  
 Der Reichsausschuss für die Durchführung der Reichsgerichtsreform hat beschlossen, die Bestimmungen der Reichsgerichtsreformgesetzgebung in der Fassung vom 31. März 1933 zu veröffentlichen.

**Recht 10**  
 Die Reichsgerichtsreformgesetzgebung hat beschlossen, die Bestimmungen der Reichsgerichtsreformgesetzgebung in der Fassung vom 31. März 1933 zu veröffentlichen.

**Boxen**  
 Keine Juden bei den Deutschen Boxmeisterschaften  
 Ein Beschluss des Vorstandes des Reichsverbandes  
 Der Reichsverband für Amateurboxen hat beschlossen, keine Juden bei den Deutschen Boxmeisterschaften zuzulassen.

**Amliche Bekanntmachungen des Bundes**  
 Amliche Bekanntmachungen Nr. 14 vom 31. März 1933  
 Der Reichsausschuss für die Durchführung der Reichsgerichtsreform hat beschlossen, die Bestimmungen der Reichsgerichtsreformgesetzgebung in der Fassung vom 31. März 1933 zu veröffentlichen.

**Recht 10**  
 Die Reichsgerichtsreformgesetzgebung hat beschlossen, die Bestimmungen der Reichsgerichtsreformgesetzgebung in der Fassung vom 31. März 1933 zu veröffentlichen.

**Boxen**  
 Keine Juden bei den Deutschen Boxmeisterschaften  
 Ein Beschluss des Vorstandes des Reichsverbandes  
 Der Reichsverband für Amateurboxen hat beschlossen, keine Juden bei den Deutschen Boxmeisterschaften zuzulassen.

**Amliche Bekanntmachungen des Bundes**  
 Amliche Bekanntmachungen Nr. 14 vom 31. März 1933  
 Der Reichsausschuss für die Durchführung der Reichsgerichtsreform hat beschlossen, die Bestimmungen der Reichsgerichtsreformgesetzgebung in der Fassung vom 31. März 1933 zu veröffentlichen.

**Würmer**

Salomonis-Apotheke  
 Homöopathie, Siedehaus,  
 Dr.-A., Neumarkt 3.

**Blumen**

Dresden, Schillerstr. 12

**Fahrräder**

20, 25, 30 bis 60 cm.  
 Brennen - Serkules  
 20, 25, 30 bis 60 cm.  
 Brennen - Serkules

**Neuer Profischaub.**

Neuer Profischaub.  
 20, 25, 30 bis 60 cm.  
 Brennen - Serkules

**Chevrolet-Wagen**

Chevrolet-Wagen  
 20, 25, 30 bis 60 cm.  
 Brennen - Serkules

**Gewinn**

Gewinn  
 20, 25, 30 bis 60 cm.  
 Brennen - Serkules

**FÜR IHR GELD**  
 können Sie Leistungen verlangen  
 Der GÖRLITZER widmet sich der Pflege der guten Zigarre

Wir wählen die richtige Qualität und legen Wert auf schöne Fassons  
 Wichtig sind unsere beiden

**Sumatra-Sandblatt-Marken**  
 Erlebnis ..... 10 Pf.  
 La Solana, Fehlfarben 12 Pf.

Sie rauchen preiswert und mit Genuss, wenn Sie unsere **Beutel-Packung** probieren

**Restler-Sortiment-Beutel**  
 5 Stück zu 50, 60, 75 und 100 Pf.

... und 6% in bar am Jahresende

**GÖRLITZER**  
 Zigarren-Abteilung in jeder Verkaufsstelle, außerdem Zigarren-Spezial-Geschäft Moritzstr. 9

**Wie halt's der Kosa**

Die Kosa ist ein rein deutsches Unternehmen u. gehört einer seit Jahrhunderten in der sächs. Oberlausitz sesshaften christlichen Familie! - Alle anderen Gerüche widersprechen den Tatsachen.

**Kosa**  
 Schokoladenfabrik, Nr. Oderwitzstr.

**Kalbfleisch**  
 wieder billiger!  
 in bekannter Qualität, reichlich Fleisch, am liebsten  
 5 Pfund Knochenfleisch 4.50, alle frei Haus  
 5 Pfund Knochenfleisch 4.50, alle frei Haus  
 5 Pfund Knochenfleisch 4.50, alle frei Haus

**Die heimische Qualitätsmarke**  
**Dorn's Krone**  
 für Wäsche und Haushalt

**60. Neubrandenburger**  
**Suchtperdemarkt**  
 1. und 2. Mai 1933  
 Wundervoll große Ausstellung von Pferden aus bedeutenden Gattungen und alten Pferdegeschlechtern.  
**Das Komitee**

6. Eskadron-Reiter-Regt. Nr. 12 Standortmeister im Sandball



Hauptmann v. Römer, Tsch, Ulrich, Ulfag, Oberst. Richter-Katzevich, Köbber, Thamm, Kottenau, Kömmel, Müller, Frenzi, Urbanek, Westhoff, Gartig

den Verbandsteilnehmer, Ehrungen, Diplome, 2. Besprechung der...
Termine zu den Spielen um die Ostfälische Tischtennis-Gemeinschaft...

erzeigen. Donnerstag, 6. April, Referat, 2. Klasse und Senioren...
Spielort: Restaurant Ledwiger Hof, Dresden, Kreuzstr. 9, 11. U.

Weitere Verhandlungen am 2. April: Nr. 2011 beginnt 10 Uhr; Nr. 2099 10,45 Uhr...

Verhandlungen und Verhandlungen am 2. April: Nr. 2098 9 Uhr; Nr. 2088 9 Uhr; Nr. 2021 9 Uhr...

Terminalie - Sandball

Das für den 2. April in Magdeburg vorgesehene Spiel fällt aus...
Spielort: Sandball am 2. April bis 1 Uhr.

San-Jugendpflege

Jugendpflege: Heute, Sonnabend, abends 6,30 Uhr, im Sitzungssaal...

Wir haben Grund, auf das entsprechende Handbillet des GKK...
Die Vereinsleiter, Kampfrichter und Übungsleiter des GKK...

Schiedsrichter-Konferenz

Die Schiedsrichterkonferenz hat bis 18. April einlaufenden...
Schiedsrichteränderungen: Am 2. April, 4 Uhr: Nr. 382 leitet...

Aktivist-Konferenz

Wie bereits berichtet, findet eine Besprechung des GKK...
Termin: am 2. April, 10.15 Uhr.

Kirchennachrichten

für den Sonntag Audita, den 2. April 1933, und für die folgenden Werktage
A. Evangelisch-lutherische Kirchenbezirke

Vaukl.-R. 9 G. Meißler, Konf.-Präs. 11,30 Uhr; Rie, 5; Winter, 6; Sommer, - Richten und...

Wpohl.-R. 9,30 Konf. u. Am.; Vennerb. 11,30 Konf. u. Am.; Köpfer, - Mt. 7,30 Bibel...

Wasmanns. Konvent-Schiedschr. 9 Pr.; Wasmanns. Kirchengemeindef. 10 Pr. 10,30 Rindberg, 21, 8 Bibel...

Wollm. in d. St.-Trinitatis-Gemeinde, Klausstr. 41; Wollm., Methoden-R., Dresden, Ch...

D. K. K. Kirche, Dresden, Ch...; D. K. K. Kirche, Dresden, Ch...; D. K. K. Kirche, Dresden, Ch...

Famillennachrichten

Am 30. März, nachmittags 4 Uhr, entschlief nach schwerem, mit unendlicher Geduld ertragenem Leiden meine innigstgeliebte, unvergeßliche Gattin, unser herzensgutes Mutter, unsere teure Schwester, Schwägerin, Nichte und Tante

Frau Gertrud Schulze geb. Munkel

im Alter von erst 43 Jahren im festen Glauben an ihren Gott.

In tiefstem Schmerz

Dresden, Annunstraße 18.

Georg Schulze, Bäckermeister
Marianne Schulze.

Die Beisetzung erfolgt Montag, den 3. April 1933, 15,30 Uhr auf dem Johanns-Friedhof in Zossdorf.

Ihre Vermählung zeigen nur hierdurch an

Otto Beutler
Rittmeister u. Esk.-Chef i. S. (Prus.) Reiter-Reg.
Jutta Beutler
geb. Frein v. Wagner

Rathenow / Altmark, Klaus v. Bradowstraße 3

Trauerkleidung

Auf Anruf 25681 sofort Auswahlsendung mit fachkundiger Bedienung



Nütze die Vorteile! Die seit 90 Jahren bestehende Städt. Sparkasse Tharandt
- 3 Minuten vom Bahnhof - veranst. die Spareinlagen zeitgemäß.
Geschäfts: Werk 3-1, Sonnabds. 8-12, Postcheckk. Dresden 687, Sparglock.

Statt besonderer Anzeige.

Am 27. März entschlief sanft im 60. Lebensjahre mein heißgeliebter, unvergeßlicher Mann, unser guter, teilungsbereiter Vater, Schwieger- und Großvater

Oberjustizrat

Dr. jur. Friedrich Haubold Schmidt

Oberamtsrichter i. R. VR I, AO

Auf Wunsch des Entschlafenen geben wir dies erst nach seiner heute erfolgten Einäscherung bekannt.

In tiefer Trauer

Helene Schmidt geb. Jacilides
Dr. med. Friedrich Schmidt und Frau Elise geb. Blume
Hudolf Schmidt und Frau Viktoria geb. Pajchen
und 3 Enkelkinder.

Dresden-L., Glasstr. 26, Chemnitz, Worms am Rhein, den 31. März 1933.

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.



Richard Moritz Sempel

\* 3. 3. 79

† 30. 3. 33

Polizeikommissar i. R.

Barbarastr. 44, I.

In tiefem Weh
Elfa Sempel und Hinterbliebene.

Beerdigung Montag, den 3. April 1933, nachmittags 2 Uhr auf dem Markus-Friedhofe in Pieschen.

Nach tritt der Tod den Menschen an
Es ist ihm keine Frist gegeben
Es führt ihn mitten in der Bahn
Es reißt ihn fort vom vollen Leben

Am Donnerstagnachmittag verschied nach langer Krankheit, für uns unerwartet, unsere über alles geliebte

Frau Gertrud Schulze

inmitten eines arbeitsreichen Lebens. Die Entschlafene war und bleibt uns ein Vorbild uner mühevoller Schaffenskraft und getreuer Pflichterfüllung. Jedergelt werden wir sie in besonderen Ehren halten!

Dresden, Ende März 1933.

In höchstem Gedenken:

Das Gesamt-Personal der Großbäckerei Georg Schulze.

Sächsische Famillennachrichten

Gestorben:

Treben: U. v. Arnk. Waldschütz. 30. Beerdigung am Montag um 3 Uhr im Trinitatis-Friedhof; Frau veru. Mühliger geb. Berner. Beerdigung am Montag um 3 Uhr im Trinitatis-Friedhof; Friedr. v. Berner. Beerdigung am Montag um 3 Uhr im Trinitatis-Friedhof; Frau v. Berner. Beerdigung am Montag um 3 Uhr im Trinitatis-Friedhof;

Stellengesuche

Für 1933. Mädchen, welches 1 Jahr Haushaltunterricht braucht hat, wird

Stellung gesucht.

Werte Offert. u. G 28 25 Ann.-St. Chemnitz 81.2.

Mietgesuche

Mhademiker sucht per 1. April ungeheures, freundliches, gut möbl. Zimmer

Stabs-Stabsanführer. Es bitten um D 887 a. k. Erpedition dieses Blattes.

Annahme FELLE

gerbt, färbt, Reinholdstr. 21

Mietangebote

2 Zimmer, Licht, Bad, Küche i. perm. Folterma. Haasstr. 77, st. 1.

Radio belmir billiger!

Göhner + Empfänger. 10-20 W. u. 4 neue 2000 Ohm. Batterien, Verstärker, Sprüche, und 4 vol. Lautsprecher, Labirina, garantiert. Empfangs aller geborgenen Europastender, nur 77 Mark bar.



Die Kosa ist ein rein deutsches Unternehmen u. gehört einer seit Jahrhunderten in der sächs. Oberlausitz sesshaften christlichen Familie! - Alle anderen Gerüchte widersprechen den Tatsachen.



Schokoladenfabrik, N.-Oderwitzsa.

Das Neue, was schon das Alte Niek's...

Dieses Spielwort seinen Sinn wohl hat, Deshalb befolgt Leser diesen Rat: Hast Du ein Dreier-Quartettchen Kopierstab, bringe Sie nach Herrn Straß 14 zur... Auch wenn Du wenig Geld hast, ohne Scheu! Denn man bedient dich preisgünstig! Das ist billig, sowie gut und schnell! Durch diese Pflege wirst Du dann erreichen, daß alle Kleidung wird der weise geüben.

Am 28. März entschlief sanft nach schwerem Leiden im 88. Lebensjahre unser innigstgeliebter guter Vater, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater

Herr Adolph Richard Wagner

In tiefer Trauer:

Charlotte Scherffig geb. Wagner
Paul Wagner, Oberstint. a. D.
Marianne Daring geb. Wagner
Felix Scherffig, Oberstl. a. D.
Konrad Daring
6 Enkel, 2 Urenkel

Chemnitz, Raiserstraße 13
Reizen und Dresden

Auf Wunsch unseres lieben Entschlafenen erfolgt die Bekanntgabe nach erfolgter Beisetzung.

Heute entschlief nach schwerem Leiden unsere gute Mutter

Frau Oberförstermeister

Camilla verw. Scheibe geb. Friedrich

In tiefer Trauer

Studentin Johanna Scheibe
Hilbe Heber geb. Scheibe
 канд. med. Eva Scheibe
 канд. med. dent. Erna Scheibe
Rechtsanwalt Dr. jur. Erik Heber.

Forsthaus Gockendorf, Pirna und Freital, den 30. März 1933.

Die Beerdigung findet am 3. April, nachmittags 2 Uhr, auf dem Garnison-Friedhofe in Dresden statt.

Am Donnerstagnachmittag, nach einem Leben rastloser Arbeit, tief Gott der Herr durch Folgen einer schweren Krankheit meine liebe Frau, unsere Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Anna Lea Richter geb. Lehmann

im Alter von 63 Jahren zur ewigen Ruhe zu sich.

Dresden-Dobritz, Weidstr. 66, II., den 30. März 1933.

Der trauernde Gatte
Georg Richter nebst Angehörigen.

Die Beerdigung findet Montag, den 3. April, nachmittags 2 Uhr von der Halle des Friedhofes in Dresden aus statt. Freundslich gegebene Blumenpenden bitte beim Friedhofsdirektor abzugeben.

Uhrenhaus Präzision

Qualitäts-Marken-Uhren
Mutha-Mugea-Präzision

Dresden, Amalienstraße 13
Konfirmations-Uhren

Echt Silber, 800 gestempelt, 5 bis 40,-
Gold-Plaqué, 10 Jahre Garantie von 9,99 RM an

Echt Gold, 585 gestempelt

Gold-Plaqué, 10 Jahre Garantie 14 bis 40,-
Echt Gold, 585 gestempelt 16,- bis 75,- RM

Nickel-Chrom mit Lederband . 5 bis 20,-
Echt Silber, 800 gestempelt . . . 6 bis 40,-
Gold-Plaqué, 10 Jahre Garantie . 7 bis 40,-

Konkurrenzlose Preise
Vorzügliche Qualität
Unübertroffene Auswahl
Kataloge gratis!

Nachdem die Generalversammlung vom 29. 3. 33 den Erwerb von nominell RM 35300,- eigenen Aktien beschlossen hat und der Aufsichtsrat in der anschließenden Sitzung die Herabsetzung der Eintrittegebühren für die Aktieninhaber nochmals um die Hälfte erniedrigt hat, stellen wir diese Aktien zum Preise von 50% des Nominalwertes (RM 100,-) zum Verkauf. Zeichnungen nehmen alle Dresdner Banken und Bankhäuser entgegen. Dresden, am 30. März 1933.

A.-V. Zoologischer Garten zu Dresden. Prof. Dr. O. Brandes.

Bismarck, 1. Platz, m. Goid

Ant. Bod. 18 98

Blasensche 1. Platz, m. Goid, 18 98

Die, Krah- 7 30 u. 8 30

u. sub 18 98

Wissenschaftl. Churk u. Dresden. 2. Ebene: 18 98

Wissenschaftl. el Churk, 18 98

Wissenschaftl. el Churk, 18 98

Wissenschaftl. el Churk, 18 98

Wissenschaftl. el Churk, 18 98

Wissenschaftl. el Churk, 18 98

Wissenschaftl. el Churk, 18 98

Wissenschaftl. el Churk, 18 98

Wissenschaftl. el Churk, 18 98

Wissenschaftl. el Churk, 18 98

## Europahof

Täglich außer Montags  
**4-Uhr-Tanz-Tee**  
abends  
**Konzert und Tanz**

Jeden Sonnabend **Gesellschafts-Abend**  
Gesellschafts-Anzug

## Palast-Hotel Restaurant

**vornehm-behaglich-individuelle Bedienung**

reichlich gepflegte Küche  
proletarische Spezialitäten  
stets frische Zubereitung

**Tagesgerichte von Rm 1,50 / Menüs von Rm 2,50**  
Echt-sächsisches Bier - Erlesene Weine

## Hotel Bellevue

Jeden Sonnabend: **Gesellschaftsabend**  
Sonntags: **Tanz-Tee** im Festsaal  
Sonabends: **Teekonzert** in der Hotelhalle  
**Bellevue-Bar**: Abends zwangloser Tanz

Theatersuppen Special-Theaterplatten  
Telephon 24211 (Fern 20261) Garage

## LUISENHOF WEISSER HIRSCH

**Täglich Konzert**  
Donnerstag und Sonnabend  
**Tanztee und Gesellschaftsabend**  
Piletzsch-Marko-Orchester

Ihr Wagen parkt kostenlos in unserer geheizten Großgarage

## Café - Cabaret - Altmarkt

Täglich großes vaterländisches Konzert  
und Künstler-Programm!

**Rex Posee und Posee**  
**Heinz Esser u. a.**

**HEUTE Sonnabend**  
bis 17. April Polizeistunde **3 Uhr**  
Volkstümliche Preise! Eintritt frei!

Lehtes Bier 1/20 45, Kaffeezeit 4 Uhr nachm. - 8 Uhr abds.

## Wo kaufe ich jetzt meine Schuhe?

Im vornehmsten **deutsch-christlichem**  
Qualitäts-

# Hammer-Schuhgeschäft

am Platze

nur **Prager Str. 22** 16<sup>50</sup> 14<sup>50</sup> **12<sup>50</sup>** Inhaber: **Hans Worm**

## Bockmühle im Polenztal

**Die Märzenderer Blüten**  
Fabrika für die Kraftpapier-Fabrikanten  
nach der Märzenderer-Blüten  
vom 25. März bis 3. April 1933  
im Dresden (Kraftpapierfabrik) täglich 14, an  
Bockmühle 15, an Bockmühle täglich 18, an  
Dresden 19. - Außerdem **Sonntags** ab Dresden  
Abt. 8, an Bockmühle 9; zurück ab Bockmühle  
11; an Dresden Abt. 13.

# Dem Frühling entgegen!

Einige Beispiele preiswerter Frühjahrs-Neuheiten

Unterkleid Mädchenmode, mit feiner Höhsaumpasse .....	2,75	Damen-Strümpfe künstl. Wasch- selle mit Flor unterlegt .....	98,
Schlüpfer gestrickt und kunstseiden. Charmeuse in vielen Farben .....	1,20	Damen-Strümpfe künstl. Matt- selle in allen modernen Farben .....	1,45
Damen-Pullover reine Wolle, 1 Arm, mit modernem Kragen .....	2,95	Damen-Handschuhe für den Übergang in bester Waschllederimit. ..	95,
Damen-Weste moderne kurze Form, mit gestricktem Revers .....	7,10	Damen-Schals kunstl. Merocoin, einfarbig und gemustert .....	95,
Damen-Kleider für Haus u. Garten, aus Panama-, Worgeweder- und kunstseidenen Stoffen in reizend. Ausführungen ..	2,60	Oberhemd aus feinem Popeline und guter Verarbeitung .....	4,25
Kinder-Strickkleidchen rein. Wolle, in modernen Streifen für 3-4 Jahre ..	3,50	Herren-Socken aus Seidenfaser, in modernen Jacquardmustern, Hoch Soble .....	95,
Haus- und Gartenkleider mit leichten, hellen Vorzeichnungen in großer Auswahl aus Indanthrenfarb. Panama 3,70, aus Indanthrenfarb. Kleiderrpe 5,90, aus Silkanette .....	8,75		

Deutsch-christl. **Adolf Sternberg** Wilsdruffer Str. Nr. 44

# Rennen Regina

zu Dresden

Sonntag, 2. April  
nachmittags 3 Uhr  
7 Flachrennen

Eintrittspreise im Vorverkauf bis zum Tage vor den Rennen:  
Loge 5 M., Tribüne 4 M., 1. Platz 3,50 M., 2. Platz 1,50 M.  
Sonderzüge zum Rennplatz ab Hauptbahnhof: 2,05 und 2,34.  
Kraftomnibusverkehr von Loschwitz a. d. Rennbahn ab 14,00 Uhr alle 15 Min. (22-4)  
Ausgabe von Dauerkarten zum 1. Platz mit Tribüne (Preis 30 M. ein-  
schließlich Steuer) und zum 1. Platz (Preis 25 M. einschließlich Steuer)  
für sämtliche 14 Renntage 1933 im Sekretariat, Prager Straße 6, 1.)

Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Die einzigartige  
tanzgesellschaftliche  
Veranstaltung im

## PARK-HOTEL Weisser Hirsch

Sonnabend, den 1. April 1933, abends 8 Uhr  
im großen Kursaal

### 200 Jahre Gesellschafts-Tanz

Vorführungen der bedeutendsten  
Gesellschaftstänze v. 1733-1933  
- vom Menuett bis zum Tango -

Der interessante Vergleich:  
„Die Schönheit des Tanzes  
von einst und jetzt“

Mitwirkende: Elisabeth Fleischer, Fritz Schulz, Staats-  
oper Dresden, Ernst Gutmann, Berlin  
Verstärktes **Turnier-Orchester**: José Lutz, Wien  
Prager Straße 5, und Portier, Parkhotel  
Abendanzug - Ende 2 Uhr - Tischbestellungen  
Ruf 37351-53 - Bewachter Parkplatz f. 100 Wagen

Sonntag, den 2. April 1933

## Konzert und Tanz

in allen Räumen  
Garten-Terrassen geöffnet

Probieren Sie  
unsere preiswerten Schoppenweine in

## Heinefetters Weinstuben

Kleine Brüdergasse 19  
Inh. **Helbig & Kauer**  
Weinrohbandlung  
Tel. 17554

## Hammer-Keller-Bar

Palast-Hotel-Zwinger  
Sonabends bis 3 Uhr

## Burgberg-Hotel Loschwitz

Jeden Sonnabend 4 und 8 Uhr  
Tanztee mit Kabarett-Einlagen  
Eintritt frei! 2 Bundesbahnen

# Regina

Tägl. Polizeistunde  
**3 Uhr**

## Zentraltheater - Tunnel

Programm vom 1.-15. April 1933

- Des großen Erfolges wegen  
nochmalig prolongiert

## Günther-Adler

mit seiner Sketch-Compagnie  
Ansager: Max Schubert

**Ossi Ritter**, lyrischer Tenor  
**Laforte**, Strin-Balance  
**Mia Regardt** und ihre ulkigen  
Soldaten  
**Edith Nestroy-Schlumel** in  
einem Spitzen-Weitzer und  
holländischem Kindertanz  
**Günther-Adler**, der lustige  
Sachs  
**Trizio**, das Wunderkind  
„Die Splonin“, Sensations-  
Sketch der Günther-Adler  
Sketch-Compagnie  
**Max Schubert**, d. Lachkanone  
**Ritter-Regardt** in ihrem  
Matrosenduoett  
**Anni Klemchen** u. das genügt!

Mittwchs. Sonn- und Feiertags Nachmittags  
Vorstellung bei freiem Eintritt!  
Eintritt abends 50 Pf. (auch Sonntags)  
Am 15. April: Programm - Wechsel!  
Polizeistunde täglich **3 Uhr!**

## Café Central

Eingang **nur Altmarkt 2**  
Bewirtschaftung durch Sangesbr. und Gruppenvors.  
**Conrad Otto**

## Sonabend: Lange Nacht

Spezialität: Schweinsknöchen **65c**  
Humor! Stimmung!

## Hochfeine Tafelbutter

welche wieder mit dem **Bleiger-Khren-  
preis** ausgezeichnet wurde, versendet täglich  
frisch am Herstellungstage in 5-, 6- u. 8-Pfund-  
Packeten. Ein Paket mit 3 Pfund Inhalt liefert  
ich portofrei und einschl. Verpackung für  
RM. 10,35

**Melerei Witzwort, Husum-Land**

## Nationale Galställe „Zum Tucher“

Webergasse 10 Schaeffler, 9  
Romant. von Wollfiedern der Standard 100  
„Rapelmeister Welt“  
Sonabend: Ankündigung des Geburtstages  
des Hirschkönigs

## Bismarck-Beer

Mitglieder der Standard 100 (Woll) feiern  
**Van Bismarck bis Hitler**  
Die baur. Großgaststätte „Zum Tucher“  
ist das Zentrum der Gastfreundschaft  
zu kleinen Kreisen. In jeder  
Tasche nur 46 c. Weiter  
Ausland des St. Voremal  
Koffeinbieres. Die Preis-  
e. Tucher'sche Brauerei in  
Stierstra. 11 fest beher-  
bunbeten im Geiße des  
allen baur. Weberschicksals,  
welches noch heute eine dominierende Stellung  
in dem Untereichs einnimmt.  
Ernst Stange, Hofmalter

## Dampfschiff-Hotel Blasewitz

Heute Sonnabend **4 Uhr Tanztee**  
**8 Uhr Reunion**  
Eintritt und Tanz frei!

## Reigendorfer Mühle

Heute Sonnabend  
**Schlachtfest**  
Ruf 1021/109

Was hat's  
die Rosa

# Rosa

Die Rosa ist ein rein  
deutsches Unternehmen  
u. gehört einer seit Jahr-  
hundertern in der sächs.  
Oberlausitz sesshaften  
christlichen Familie! -  
Alle anderen Gerüchte wi-  
dersprechen den Tatsachen.

# Rosa

Schokoladenfabrik, Ne-Qöderwitz 5a.

**Sächsische Staatstheater**  
Opernhaus  
15. Vorstand: I. Sonnabend.  
Anrecht 5

Die  
8 **Egyptische Helena**  
Oper von Hofmannsthal  
Musik von Richard Strauss  
Musikleiter: Kurt Sinding  
Helena: Ursula  
Menedimos: Loewe  
Alibra: Ekker  
Alibris: Berg  
De-Ed: Düßel  
Dierresinnen der: Wieber  
Alibris: Kalab  
Alibris: Kalab  
Alibris: Kalab  
Alibris: Kalab

Alles-was, München, Reg  
Ende gegen 8,11 Uhr  
Bühnenverk.: I. 201-1279  
und 800-800

Spielplan: 89. (Gebrauch-  
dämmung, Ms. Zettel)  
Di. Die Hochzeit  
Figo, M. Bühnenverkä-  
bund De. Maria, Fr. De  
Nacht des Schicksals, Sd.  
Der Evangelist, Sd.  
6. Sinfonie (Palmenkonzert)  
Konzert, Reihe A (vom  
Ölfeld, Hauptstadt), Ms.  
Volksbühne

**Schauspielhaus**  
Anrecht 1

8 Die Komödie  
der Irrungen  
Lustspiel von Shakespeare  
Herzog Solinus Hoffmann  
Agroon Kottmann  
Amelia David  
Anselm von Ephesos  
Nebenböck  
Anselm von Syrakus  
Adriana Zeyher  
Luciana Schuler  
Dromio von Ephesos  
Weyer  
Dromio von Syrakus  
Heiberg  
Pietro Lewinsky  
Angelo Wortler  
Angebot Kleinstück  
Doktor Zwick Bauer  
Mizand Grasser  
Ende gegen 10 Uhr  
Bühnenverk.: I. 381-540  
Spielplan: 89. Agnes  
Bemmer.

**Alberti-Theater**  
8 Poeline Wirtschaft  
Tanz und Gesang und  
Tanz von Kurt Kraatz und  
Georg Okonowski  
Gesangsstimme von Alfred  
Schönfeld  
Musik von Jean Gilbert  
Mangelstollf König  
Gabriele König  
Erika Fiedler  
Erika Fiedler  
V. Velleinsch  
Hilgerwald  
Lambert  
Warga  
Schlösser  
Fiedler  
Ulrich  
Spring  
Wieder  
Stein  
Held  
Graf Schloßsky  
Mischer  
Maruschka Karst  
Saluscha Thomas  
Anuschka v. Ul  
Puschka  
Dehhardt  
Augusta  
Thomas  
Mirchen  
Friedrich  
Ende gegen 8,11 Uhr  
Bühnenverk.: I. 481-508  
89. vörm. S. Sinfonia-  
Konzert, nachm. Der jah-  
markt in Pulstret, abends  
Trompeter von Säckingen

**Die Komödie**  
Gastp. Guido Thielen  
1/9 Ein Kdmgrat  
für eine Frau  
Lustspiel von z. v. Karl  
Weberlin  
Thielcher  
Via Holz  
Hans  
Kommy  
Kühnert  
Andreas  
Mansik  
Ende 9,11 Uhr  
Volksbühne: 281-345  
Bühnenverk.: I. 331-500  
und II. 426-500  
Stg. Ein Königreich für  
eine Frau

**Residenztheater**  
8 Des Königs  
Madbaris  
Singpiel von Fritz Unke-  
baum und Wilhelm Bier  
Musik von Leon Jessel  
König Friedrich Fischer  
Graf Wartenstuber  
Faber  
v. Fehlow  
Woll  
Hanneline, a. Frau Käse  
Baronesse v. Berendoff  
Lokenbach  
Der Lädenwirt  
Lohse  
Charlotte, s. Tochter  
Will  
Peter Braun  
Steinbrecht  
Jochen  
Diener  
Rash  
Der Amtmann  
Hilf  
Stg. sächs. Pflanzwerk  
abends Des Königs Nach-  
barin

**Central-Theater**  
Gastp. Trade Heisterberg  
8 Gastp. Eine Frau, die  
sich, was sie will  
5 Bilder von A. Grosswald  
Musik von Oskar Strauß  
Manno Cavallini  
Heisterberg  
Lena Pallard  
Sachsik  
Lucy Schwärcke  
Lessa  
Nästelberg  
Dubois  
Fieck  
Severin  
Kiebet  
Tina  
Kiebet  
Obst Lantel  
Hoff  
Graf Herzhelm  
Langer  
Dubois  
Fieck  
Severin  
Hartel  
Käppitz  
Käppitz  
Ende nach 9,11 Uhr  
Volksbühne: 301-325  
Stg. Eine Frau, die sich,  
was sie will

**Eröffnung**  
Sonabend, 1. April

Ich verlege mein Geschäft von Wallstr. 3  
nach **Amalienstr. 3, part.**

**Herren-Anzüge**  
**Herren-Mäntel**  
**Herren-Sportanzüge**  
**Hosen, Lederkleidung**  
zu bekannt niedrigen Preisen. Mein Prin-  
zip: Gemeinsam geht vor Eigennutz.  
Besichtigung ohne Kaufzwang.

**E. Jähnert**  
Amalienstr. 3, part. (früh. Wallstr. 3)